

GEMEINDE- SPIEGEL BLENDER



18. Jahrgang • Ausgabe 69 • November 2016

Herausgegeben von den Kirchengemeinden Blender-Intschede-Oiste und dem Turn- und Sportverein TSV Blender e.V.
Verteilung an alle erreichbaren Haushalte in Blender, Einste, Holtum-Marsch, Intschede, Oiste und deren Ortsteile

Anja Winter

Logopädie

Praxis für Stimm-, Sprech-
und Sprachtherapie

Blender Hauptstraße 28 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 9 43 02 21

www.therapiezentrumblender.de

Service und Beratung aus Meisterhand

telering

Birkner Informationstechnik

TV • HiFi • Video • Telekommunikation • Sicherheitstechnik • Sat • Kabelfernsehen
Reparaturservice • Beratung • Verkauf

Thomas Birkner, Blender Hauptstraße 16, 27337 Blender

Tel. : 04233 / 942440

Fax.: 04233 / 942441

Internet: <http://www.Birkner-Informationstechnik.de>

email: info@Birkner-Informationstechnik.de

schöner wohnen - wir helfen Ihnen



www.raumundobjekt.net

Blender Hauptstr. 30 - Blender - 04233/92966

raum & objekt
möbel küchen

Grieme

elektro • heizung • sanitär **Haustechnik**

Oister Laake 10
27337 Blender-Oiste

Tel.: 0 42 33 - 94 25 20

A. Rösch

Fahrschule

Telefon: 04231 - 6 28 78

E-Mail: ameroesch@yahoo.de

www.fahrschule-roesch.de



- Taxi
- Krankentransport
- Rollstuhlbeförderung
- Kleinbus (bis 8 Personen)

Tag & Nacht



W. KIRSCHNER
Inh. Berit Kirschner

0 42 55 / 98 21 56

www.omnibus-kirschner.de

Hustedter Str. 7 • 27327 Martfeld

Zimmerei
Sägewerk
Holzhandlung

Massiv - Element - Bau

SUHR

Häuser *natürlich* aus Holz

- Zimmerei
- Sägewerk
- Holzhandlung
- Abbundzentrum
- Holzrahmenbau

SUHR Massiv-Element-Bau

27337 Blender-Varste 1 • Telefon 0 42 33 / 93 04-0

Fax 0 42 33 / 93 04-20 • Internet: www.zimmerei-suhr.de

E-Mail: info@zimmerei-suhr.de



Volker Gefeke
vrgbuero@googlemail.com

„Einfach Tierisch“



Manfred Meier
manfred.meier4@ewe.net

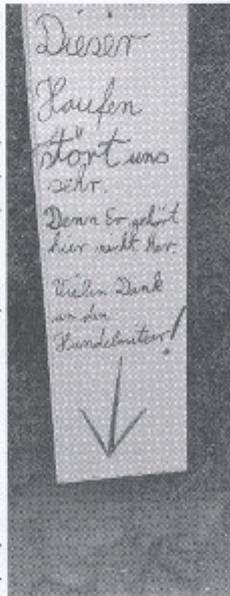
...geht es in dieser Ausgabe zu. Uns von der „Redaktion“ fallen zu den einzelnen Fotos im Mittelteil Untertitel wie „ich muss endlich zum Friseur“, „die Augen sind größer als der Hunger“, „herrliches Sonnenbad“, „es geht um die Wurst“, „ich hab mein Haus dabei“, usw. ein. Einfach tierisch sind manchmal aber auch Bilder, indem kein Tier abgebildet ist :) (rechts, gesehen in Blender). Aber hier kann jeder seinen eigenen Gedanken freien Lauf lassen. Wir sagen Danke für die Einsendungen zu diesem Thema.

In 2017 wollen wir uns den Jahreszeiten in unserer Gemeinde widmen. Dieses können natürlich Landschaftsaufnahmen sein– aber nicht nur. Vom ersten Eis im Frühling, Badespaß im Sommer, Spargel– oder Kohltouren– irgendwas ist immer zu den jeweiligen Jahreszeiten in unserer Gemeinde los. Interessant wird mit Sicherheit dann zur nächsten Ausgabe das Thema „Winter in unserer Gemeinde“. Ob wir Schnee haben werden? Aber auch hier kann es das lodemde Feuer im Kaminofen in der Stube oder die dampfende Tasse (Jäger) Tee sein. Viele weitere Möglichkeiten wird es geben, den Winter 2017 hier bei uns bildlich einzufangen. Auch hier hoffen wir wieder auf zahlreiche Bildeinsendungen.

Besonders möchten wir auf den Kurzbericht „Gemeinde.Zukunft.Gestalten“ in dieser Ausgabe hinweisen. Hat die erste Veranstaltung hierzu doch gezeigt, das wir Einwohner ein großes Interesse an der Entwicklung in unserer Gemeinde haben. Die nahe Zukunft wird zeigen, das wir gemeinsam auch einiges bewegen können!

Zu guter Letzt ist es an der Zeit, allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches 2017 zu wünschen. Gute Tradition ist es auch an dieser Stelle Dank an alle hier vertretenen Firmen und Selbständige zu sagen, ohne die es den Gemeindespiegel Blender nicht geben würde.

Bis dahin
Gerrit Gefeke



Impressum:

Gemeinde-Spiegel Blender
18. Jahrgang • Ausgabe 69
November 2016

Auflage: 1.500 Stück

Erscheinungsweise:
vierteljährlich zur Quartalsmitte
kostenlos verteilt Herausgeber /
Layout:

Kirchengemeinden
Blender-Intschede-Oiste
Auf den Linteln 4
27337 Blender

Turn- und Sportverein
TSV Blender e.V.
Herfried Lange (1. Vors.)
Seestedter Weg 12
27337 Blender
vrgbuero@googlemail.com

Druck / Bindung:
F&R Druck,
Freymuth & Raupach GbR
Obere Str. 57, 27283 Verden
Tel.: 04231/9602577-0
E-Mail: raupach@fr-druck.de
sowie
Druckerei des
Kirchenkreisamtes Verden

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:

15. Januar 2017

Bitte reichen Sie Artikel rechtzeitig zu diesem Termin bei den Herausgebern in Schriftform ein, oder mailen sie an
vrgbuero@googlemail.com

Alle Ausgaben des Gemeindespiegel Blender, des TSV-Spiegel und des Gemeindebriefes finden Sie auf
der Homepage www.gemeindespiegel-blender.de

„Gott spricht: Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (Hesekiel 36,26) Es kann erglücken und pochen, hämmern und stocken, brechen und zerspringen. Es kann verschenkt werden, unergründlich und offen sein. Und auch auf der Zunge können wir es tragen – unser Herz. Es kann aber auch trotzig und verzagt sein. In der Bibel ist „Herz“ eines der am meisten gebrauchten Worte. Kein Wunder, gilt das Herz doch als Kern unserer Person, als unsere Mitte. Hier treffen wir unsere Entscheidungen, fühlen und empfinden wir. Ein neues Herz, einen neuen Geist will Gott schenken. So sagt es der Prophet Hesekiel seinem Volk Israel zu, das zu dieser Zeit in der babylonischen Gefangenschaft sitzt. Statt eines Herzens aus Stein, so die prophetischen Worte, gibt Gott ein lebendiges und großes Herz. Konkret heißt dies für Hesekiel: die Schwachen schonen, fair handeln – auch gerade im wirtschaftlichen Zusammenhang – und Unrecht meiden. Das schrieb er vor 2.500 Jahren. „Woran du dein Herz hängst, das ist dein Gott“, sagte Martin Luther zwei Jahrtausende später. 2017 feiern wir das 500-jährige Jubiläum der Reformation, die 1517 mit der Veröffentlichung von Luthers Thesen begann. Er wollte seine Kirche von ihrer Mitte - quasi von ihrem Herzen her - erneuern und reformieren. Selbstkritische Fragen gehören daher für mich zu diesem Jubiläumsjahr: Woran hänge ich

ganz persönlich mein Herz? Was dient mir zur Orientierung? Aber auch als Gemeinde, ja als Kirche insgesamt, ist immer wieder zu fragen: Was ist bei uns zu erneuern, zu reformieren? Gerade das Reformationsjubiläum darf sich ja nicht darin erschöpfen, die Vergangenheit zu feiern, sondern die Freiheit eines Christenmenschen für unsere Zeit durch zu buchstabieren, das Herz neu auf Christus auszurichten und es für den Nächsten zu öffnen. Es ist gut, dass wir hier als evangelische und katholische Christen Seite an Seite stehen und gemeinsam 2017 ein Christusfest feiern können. Denn uns verbindet viel mehr als uns trennt. Und nach der Bibel ist der Geist, den Gott gibt, ein Geist, der zusammenführt: Ein Geist – verschiedene Gaben. „Kirche im Reformstress“ – so hört man bisweilen kritisch über die kirchlichen Reformbemühungen der vergangenen Jahre. Reform ist immer wieder nötig – eine der Grundeinsichten der Reformation. Und das geschieht in unserer Kirche. Aber manche, die sich hier dankenswert engagieren, stöhnen doch sehr über die Belastungen. Die Jahreslosung 2017 ist die große Ansage gegen allen Reformstress: Gott selbst schenkt Erneuerung. Und zwar ganz von innen her – durch Erneuerung des Herzens und durch einen neuen Geist. Das ist das Gegenteil eines Appells zu neuen Anstrengungen. Es ist die Einladung, Gott wirken zu lassen. Dafür braucht es Zeit und Raum.

Eine wunderbare Ermutigung gerade für das Jubiläumsjahr. Reform muss nicht erzwungen werden, sie will wachsen. Einen neuen Geist schafft Gott in uns. Allein aus Gnade – eines der Leitmotive der Reformation – wendet er sich uns Menschen zu, erhält und erneuert seine Kirche. Uns bleibt, aus diesem neuen Geist zu leben und als seine Gemeinde mit einem neuen Herzen Gottes Botschaft in Wort und Tat in die Welt zu tragen. Frei und unerschrocken dürfen wir dies tun, denn Gottes Zusage gilt: *Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.*

Es grüßt Sie herzlich

Ihr

Hans Christian Brandy

Hans Christian Brandy,
Landessuperintendent für den Sprengel
Stade



Veranstaltungen

November

So. 27.11. 17.00 Uhr Adventskonzert der Gruppe „Saitenklänge“ in Oiste

Dezember

Sa. 10.12. Konfirmandentag (KU18)
15.00 Uhr Kindergottesdienst in Intschede
18.00 Uhr Adventskonzert des Kirchenchores und des Chores „Polyhymnia“ in Blender
So. 11.12. 18.00 Uhr „Einfach singen“ in der Blender Kirche
Di. 13.12. 15.00 Uhr Adventsfeier der Frauenkreise in Blender
Sa. 17.12. Konfirmandentag (KU17)
17.00 Uhr Adventskonzert des Verdener Männerchores in Blender

Januar

Di. 10.1. 15.00 Uhr Treffen der Frauenkreise in Blender
Do.12.1. 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
Sa. 14.1. Konfirmandentag (KU17)
15.00 Uhr Kindergottesdienst in Intschede
18.00 Uhr „Einfach singen“ in der Blender Kirche
Di. 17.1. 15.00 Uhr Senioren-Geburtstagskaffee in Blender
Sa. 21.1. Konfirmandentag (KU18)
Do.26.1. 19.30 Uhr Vorbereitung des Weltgebetstages in Blender

Viele weitere Informationen finden Sie unter: www.kirche-blender.de

Februar

Do. 9.2. 19.30 Uhr öffentliche Kirchenvorstandssitzung in Blender
Sa. 11.2. Sa. Konfirmandentag (KU18) in Blender
15.00 Uhr Kindergottesdienst in Intschede
18.00 Uhr „Einfach singen“ in der Blender Kirche
Di. 14.2., 15.00 Uhr Treffen der Frauenkreise in Blender
So. 19.2. 16.00 Uhr „Singen und tanzen“ in der Intscheder Kirche

Falls Sie für die nächsten Monate eine Taufe anmelden wollen, melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 411). Dann werden wir gemeinsam einen Termin finden.

Neues von der Kirchenstiftung bzw. der Stiftungsinitiative

Thänhuser Markt

Wir haben den Thänhuser Markt zum Anlass genommen, die Stiftung zu präsentieren. Am Samstag und Sonntag waren wir vor dem Gemeindehaus in der Braunschweiger Straße in unserem Pavillon fleißig. Unsere selbst gemachten grünen oder roten Smoothies waren vor allem am Sonntag gefragt, als die Sonne sich öfter sehen ließ. An beiden Tagen wurden aber fleißig Lose für das spezielle 3-Gang-Menü nachgefragt, so dass wir am Sonntag gegen 17 Uhr bereits alle 500 Lose verkauft hatten. Jedes 25. Los war ein Gewinn! Daher können sich nun 20 Gewinner mit Partnern auf ein leckeres Essen im November im Hause Künemeyer freuen!



Stiftungsgeburtstag

Liebe Stifterin, lieber Stifter, ein Jahr geht so schnell vorbei und es ist schon wieder an der Zeit, den Geburtstag unserer Kirchenstiftung „Aus Liebe zum Ort“ zu feiern. Es ist bereits der 9. Geburtstag! Wir können ihn nur feiern, weil Sie uns mit Ihren wohlwollenden Spenden unterstützen! Dafür danken wir Ihnen von Herzen. Vor einiger Zeit wurde beschlossen, dass der Stiftungsgeburtstag reihum in den Mitgliedsgemeinden gefeiert werden soll. So feiern wir in diesem Jahr in der Kirchengemeinde Lunsen.

Seien sie herzlich eingeladen: am 04.12.2016 zum Gottesdienst um 9.30 Uhr in Lunsen und anschließender Kaffeetafel im Gemeindehaus. Die Predigt wird Frau Pastorin Brederke halten. Weitere Höhepunkte werden noch nicht verraten. Lassen Sie sich überraschen!



Text und Fotos: Waltraud Hogrefe, Stiftungsinitiative

Konfirmationsgedenken in festlichem Gottesdienst

Die Kirchengemeinde Oiste hat am Sonntag, 09. Oktober, in einem festlichen Gottesdienst Konfirmationsjubiläen gefeiert.

Insgesamt waren 17 Jubilare erschienen. Gefeiert wurde sowohl die Goldene, Diamantene und Eiserne Konfirmation als auch Gnadenkonfirmation (70 Jahre). Mit Hilde Sünkenberg aus Oiste war sogar eine Jubilarin zur Kronjuwelkonfirmation (75 Jahre) dabei. Nach dem Abendmahlsgottesdienst stand ein fröhlicher Erinnerungsaustausch beim Mittagessen in der Gastwirtschaft auf dem Programm.



Goldene- Diamantene- Eisenerne- Gnadene- Kronjuwelen-Konfirmationen Oiste 2016

Wichtige Adressen in unserer Region

Ev.-luth. Pfarramt Lunsen	Pastorin Anja Sievers	04204-307
Ev.-luth. Pfarramt Riede	Pastorin Birgit Brederke	04294-267
Ev.-luth. Pfarramt Thedinghausen	Pastorin Cathrin Schley	04204-308
Regionaler Jugenddienst	Diakon Joachim Bruns	04204-689 284 Joachim.Bruns @evlka.de

Sie benötigen häusliche Krankenpflege?

Wir sind für sie da !



27321 Thedinghausen
Braunschweiger Str. 10

Telefon 0 42 04 / 88 37 oder 88 38

Gut 40 Personen kamen zum im Rahmen des „Denk:anstoss“ gezeigten Films ins Gemeindehaus in Blender. Gezeigt wurde „Das Beste kommt zum Schluss“ in Kinoatmosphäre bei Cocktails, Popcorn, Nachos und Süßigkeiten. Das Beste kommt zum Schluss – ein Film, in dem es um zwei dem Tod geweihte Männer geht, die diesem so lange als möglich trotzen wollen. Der Reiche, der sich alles leisten kann, der dementsprechend fordernd im Leben steht, trifft im Krankenzimmer auf den belesenen Automechaniker, der eigentlich lieber Geschichte und Philosophie studiert hätte.



Mangels Geld und einer Familie, die es zu versorgen gilt, bleibt dieser Traum unerfüllt. Gegensätze stoßen aufeinander, gemein ist beiden, dass sie dem Leben noch Schönes, Verrücktes, Bewegendes abgewinnen wollen, bevor sie „den Löffel abgeben“ müssen. Gemeinsam erstellen sie eine „Löffel-Liste“, eine Liste der Dinge, die sie noch unbedingt erleben wollen, bevor sie das Zeitliche segnen. Das Geld des Reichen reicht für Beide, und das Abenteuer beginnt... Am Ende stirbt zunächst Carter, der Mechaniker, und ein nachdenklicher Cole bleibt zurück. Im Anschluss an den Film wurde in Kleingruppen diskutiert, entweder zu zuvor gestellten Themen oder einfach nur allgemein.

Die Frage, ob der Film - trotz vieler lustiger Sequenzen – zu traurig endet und die Gemeinde sprachlos hinterlässt, beantwortete sich schnell: Kaum Jemand nutzte die kleine Pause zwischen Film

und Diskussion zur „Flucht“ - im Gegenteil, alsbald entspann sich in Kleingruppen eine rege Unterhaltung. Die einzelnen Themen befassten sich mit den Fragen um Spaß und Freude. Was ist Freude, was ist Spaß, was unterscheidet beide voneinander oder ist es gar ein- und dasselbe? Im Film fällt der Satz „Die Sterne, die sind Gott außerordentlich gut gelungen!“ Ja, dem konnten wir beipflichten, aber was beeindruckt uns an der Schöpfung? Wo wird uns die Ewigkeit plausibel?

Ein weiteres Thema: An welcher „Katzen-Scheiße“ halten wir in unserem Leben fest. Der reiche Cole ist stolz auf den super teuren Luxus-Kaffee, der ihm, zeremoniell bereitet von seinem Butler, sogar bis ins Krankenhaus nachgetragen wird. Während Cole wortreich über sei-

nen Kaffee lamentiert, amüsiert sich sein kranker Bett Nachbar, wohl wissend, im Gegensatz zu ihm, dass dieser teuerste Kaffee der Welt erst deshalb so edel wird, weil die rohen Bohnen von einer Schleichkatzenart gefressen, verdaut und wieder ausgeschieden werden, bevor sie eingesammelt, geröstet und dann an die Reichsten der Welt verkauft werden (wirklich wahr!). Ja, und dann die Frage, was wir uns wünschen, was einmal über uns gesagt wird, wenn wir nicht mehr leben. Der Reiche Cole überlebt seinen Zimmergenossen und hält eine Trauerrede. „Die letzten Monate seines Lebens waren die besten meines Lebens!“ Die Löffel-Liste ist abgearbeitet, Cole bleibt mit einer Reihe von Fragen über das Leben zurück, und er hat eine Menge über sich selbst und von seinem Bett nachbarn gelernt. Gibt es Zufälle?



In der Nacht nach dem Film stieß ich auf folgende Worte des Dalai Lama: „Der Mensch. Er opfert seine Gesundheit, um Geld zu verdienen. Wenn er es hat, opfert er sein Geld, um seine Gesundheit zurückzuerlangen. Und er ist so auf die Zukunft fixiert, dass er die Gegenwart nicht genießt. Das Ergebnis ist, dass er weder die Gegenwart noch die Zukunft lebt. Er lebt so, als ob er nie sterben würde, und er stirbt, ohne jemals gelebt zu haben.“

Ist das nicht ein Denk:anstoss?

Charlotte Römhild

Das Intscheder Küsterteam wünscht sich Verstärkung

Das Küsterteam Intschede besteht seit 2008 aus ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen. Nun hätten wir gerne Verstärkung um das Team zu erweitern.

Die Aufgaben einer Küsterin sind:

- Liednummern anstecken
- für Blumenschmuck sorgen
- Kirche für den Gottesdienst her richten
- Glocken läuten
- Anwesenheit während des Gottesdienstes
- und andere kleine Aufgaben

Außerdem suchen wir jemanden, der die Betreuung der Trauerfeier in der Kirche übernimmt.

Die Aufgaben bei Trauerfeiern sind:

- Sterbegeläut
- Gesangbücher verteilen
- Anwesenheit während der Trauerfeier
- und andere kleine Aufgaben
z.B. Plätze reservieren usw.

Das Amt als Küster/in macht uns viel Freude, es ist eine schöne Aufgabe (und

man geht nebenbei auch mal zum Gottesdienst).

Wie wäre es? Bist du dabei? Nutze die Gelegenheit und lasse Kirche „lebendig“ werden. Bringe dich auf eine schöne Weise ein.

Wir freuen uns auf euer Interesse und einen Anruf im Pfarramt, Tel. 411 oder sprecht uns an:

Dunja von Ahsen – Birgit Ernst – Tanja Holle oder den Kirchenvorstand

Das Notfallseelsorge-System im Kirchenkreis Verden

Manchmal liest oder hört man es in den Nachrichten: „Ein Notfallseelsorger wurde hinzugezogen.“ Aber was genau bedeutet das? Und wie funktioniert das mit dem „Hinzuziehen“? Eine kurze Darstellung des kirchlichen Notfallseelsorge-Systems in unserem Kirchenkreis Verden.

Wenn irgendwo im Kirchenkreis ein Notfall eintritt – Menschen bei Verkehrsunfällen ums Leben kommen, Suizide stattfinden, Menschen plötzlich versterben –, dann ist in der Regel eine Vielzahl von Personen direkt oder indirekt davon betroffen. Ersthelfer, Einsatzkräfte und Familienangehörige stehen dann oft unter einer sehr hohen psychischen Belastung. In solchen Fällen können z.B. die Polizeibeamten oder die Einsatzleiter vor Ort entscheiden, dass ein Seelsorger gebraucht wird.

Dann wird über die Leitstelle in Verden das sog. Notfallseelsorge-Handy angerufen. Das Notfallseelsorge-Handy wandert quasi von Pastor zu Pastorin durch den gesamten Kirchenkreis. In einem Dienstplan ist festgelegt, wer wann das Handy bei sich zu tragen hat. In der Regel hat ein Pastor das Telefon dann eine Woche lang immer bei sich.

Dadurch wird also gewährleistet, dass die Leitstelle Verden immer eine Seelsorgerin oder einen Seelsorger erreicht. Die erste Aufgabe des diensthabenden Notfallseelsorgers bei einer Anforderung ist es, den jeweiligen Ortskollegen zu erreichen. Wenn der Ortspastor oder die Ortspastorin zu erreichen ist, dann wird der Fall abgegeben.

Meist ist es gut, wenn gleich der Ortsgeistliche kommt, der die Menschen vor Ort kennt und sich auch sonst in seiner

Gemeinde auskennt. Wenn aber der Ortspastor nicht zu erreichen ist, dann fährt der oder die Diensthabende los. Alle anderen Termine des Tages haben dann zu warten. Manchmal begleitet eine Pastorin die Polizei bei der Überbringung einer Todesnachricht. Manchmal wird ein Pastor hinzu gerufen, wenn im häuslichen Bereich Unfälle oder Suizide geschehen. Manchmal ist es möglich, sofort ein kleines Abschiedsritual zu begehen oder ein Pastor wird als Gesprächspartner für die Einsatzkräfte nach dem Einsatz angefragt.

Immer geht es dabei darum, in den ersten Stunden des Schocks und der Trauer bei den Menschen zu sein. Als „freie“ Person nicht mit anderen Dingen beschäftigt zu sein, sondern nur für die Anliegen, Fragen und Gedanken der Beteiligten da sein zu können, ist oft eine willkommene Hilfe.

MONATSSPRUCH
DEZEMBER 2016

Meine Seele wartet auf den **Herrn**
Wächter mehr als die **Wächter** auf den Morgen.

PSALM 130,6

Projekt Gemeindehaus – Stand der Dinge

Oft fragen Menschen den Kirchenvorstand Blender, was es eigentlich Neues rund um das Thema Gemeindehaus gibt. Hier in aller Kürze der Stand der Dinge:

Verkauf des alten Gemeindehauses

Der Kirchenvorstand hatte ja schon lange die Position, das alte Gemeindehaus zu verkaufen. Seit einiger Zeit ist damit ein Makler betraut, der den Verkauf aber erst im Frühjahr 2017 in Angriff nehmen wird. Zuvor musste noch die Zustimmung der Landeskirche für das Verkaufsvorhaben eingeholt werden. Der Verkauf steht also quasi in den Startlöchern.

Der Verkaufserlös wird dann zu 100% in den Bau eines neuen Gemeindehauses fließen. Natürlich wird ein Verkauf aber erst dann erfolgen können, wenn alle

Bedingungen für den Neubau feststehen. Darauf ist der Kirchenvorstand sehr bedacht. Und darum haben wir mit dem Makler einen Vermarktungsbeginn im Frühjahr verabredet.

Neubau eines neuen Gemeindehauses

Für die Neubauplanung ist uns zunächst der bis dato gültige Bebauungsplan für das Grundstück zwischen Kirche und Gemeindehaus in die Quere gekommen. Denn nach diesem Plan wäre die bebaubare Fläche auf der Wiese zu klein.

Die Kirchengemeinde musste also eine Neuplanung des Bebauungsplans in Gang setzen. Das war eine zeitintensive Aufgabe, die uns ein wenig gebremst hat. Wir hoffen, dass der neu konstituierte Gemeinderat den neuen Bebauungs-

plan bald auf seine Tagesordnung setzen kann.

Zugleich läuft natürlich im Hintergrund die Planung des Hauses selbst weiter. Auch hier steht noch aus, dass die Landeskirche Hannover klare Finanzaussagen trifft. Der Kirchenkreis Verden hat seinerseits schon zugesagt, ein Drittel der Baukosten zu tragen.

Wir bewegen uns also in vielen kleinen Schritten. Aber wir bewegen uns nach den langen Beratungen und Überlegungen endlich in eine klare Richtung.

Wenn Sie als Gemeindeglieder den Kirchenvorstand und die ehrenamtlichen Mitdenker im Bauausschuss gedanklich begleiten und in ihr Gebet einschließen, danke ich Ihnen dafür sehr herzlich.

Freiwilliger Kirchenbeitrag

Liebe Gemeindeglieder,

wie in jedem Jahr erhalten Sie auch in diesem Jahr mit der Novemberausgabe des Blender Gemeindespiegels einen Brief von Ihrer Kirchengemeinde zum freiwilligen Kirchgeld.

Die Spenden, die Sie Jahr für Jahr an Ihre Kirchengemeinde geben, sind mittlerweile ein sehr wichtiger Bestandteil der Finanzierung unserer Arbeit.

Vielleicht teilen Sie ja mit mir die Überzeugung, dass das Gemeindeleben in unseren Kirchengemeinden aller Unterstützung wert ist.

Ihre Spenden bleiben zu 100% hier vor Ort – in Ihrer eigenen Kirchengemeinde.

Danke

Im letzten Jahr wurden in BIO insgesamt ca. 4460 € gespendet (Blender: 1980 €; Intschede: 1105 €; Oiste: 1375 €).

Im Namen aller drei Kirchenvorstände sage ich Ihnen dafür noch einmal herzlichen Dank.

In diesem Jahr planen wir unter anderem folgende Projekte:

In **Blender** soll ein E-Piano für die Kirche angeschafft werden.

In **Intschede** muss der Zaun am Kirchgrundstück erneuert werden.

In **Oiste** steht noch der Anstrich der Kirch-Gesimse aus und wir brauchen neue Klingelbeutel.

Ihr

Pastor Dr. Sebastian Sievers

ANDERS GESAGT:

ADVENT

Advent heißt, zu träumen wagen: dass die Welt eine andere sein könnte. Dass einer Wege aus Licht ins Dunkle bahnt. Dass einer der Erde nicht den Krieg, sondern den Frieden erklärt, bis wir ihn endlich verstehen. Dass einer uns nicht verloren gibt, sondern uns aufsucht, jeden Menschen, auch dich und mich.

TINA WILLMS



*Viel Besuch - zu wenig Betten ?
Fragen Sie uns ! Telefon: 04233-327*

Gästehaus Hartmann

wohlfühlzimmer * * * *

wunschfrühstück

wiesenbergblick

www.hartmann-intschede.de

Blender-Intschede, Vor der Laake 6

Aufruf zur 58. Aktion Brot für die Welt - Satt ist nicht genug!

Zukunft braucht gesunde Ernährung – auf dem Land und in der Stadt!

Bis 2050 werden drei von vier Menschen in Städten leben. Besonders auf der Südhalbkugel zieht es sie vom Land in die Stadt – in der Hoffnung, dort Arbeit und ein besseres Leben zu finden. Als Kleinbauernfamilien konnten sie selbst anbauen, was sie zum Leben brauchten. Nun endet ihr Traum oft im Slum.

Mittel- und arbeitslos müssen sie sich von dem ernähren, was sie nur irgend ergattern können – und sei es auf Müllhalden. Von ausreichender und gesunder Ernährung kann nicht die Rede sein.

Das gilt auch für die, die es geschafft haben, einen Billiglohnjob zu bekommen, der sie 12–14 Stunden am Tag von zuhause fern hält. Fettes, süßes Junkfood und Billigkonserven stillen den Hunger von Slumbewohnern weltweit. Aber nicht ihren Bedarf an vielfältigen Vitaminen und Mineralien: notwendige Treibstoffe fürs Leben fehlen ihnen.

Mehr als zwei Milliarden Menschen sind wegen Mangelernährung anfälliger für Krankheiten und weniger leistungsfähig. Kinder sind deswegen in ihrer Entwicklung massiv beeinträchtigt, körperlich und geistig.

Jedes vierte ist zu klein für sein Alter. Millionen, die jedes Jahr von mangelernährten Müttern geboren werden, haben

Hirnschäden.

Mangel zeichnet Kinder fürs Leben. Mangelernährung behindert Entwicklung und Lernen ebenso wie Hunger. Satt ist nicht genug. Brot für die Welt möchte Chancen auf Entwicklung von Gesellschaften und Einzelnen stärken helfen.

Ein Grundstein dafür ist, sich ausreichend, gesund und vielfältig ernähren zu können.

Der dauerhafte Zugang zu einem vielfältigen Angebot gesunder Nahrungsmittel ist Voraussetzung dafür. Deshalb unterstützen wir Bauern im Süden dabei, nachhaltig zu produzieren und Vielfalt anzubauen.

Und wir verhelfen Kindern zu guter Nahrung, die sie stark macht. Zum Beispiel im Süden Brasiliens: Kinder aus armen Familien bekommen mit unserer Hilfe in Schulen und Kindergärten eine nahrhafte Mahlzeit – zubereitet aus einer Vielfalt von Nahrungsmitteln frisch vom Feld.

Kleinbauern aus dem Umland liefern sie und haben dadurch einen garantierten regelmäßigen Absatz für ihre Produkte – unabhängig von Zwischenhändlern und Supermärkten.

Das steigert und sichert ihr Einkommen und ernährt auch ihre eigene Familie gesund. Dazu hilft ihnen auch Beratung



in nachhaltigen und ökologischen Anbaumethoden, die sie von teuren Düngemitteln und Pflanzenschutzmitteln unabhängig macht. Und die Kinder lernen von klein auf, was in ihrer Umgebung produziert wird. All das erhält Wissen, regionale Kultur und die Vielfalt der reichen Gaben Gottes – und damit die Aussicht auf eine gute Zukunft Aller vor Ort.

Unterstützen Sie uns mit Ihrem Gebet und Ihrer Spende dabei, dies wahr werden zu lassen – mit Gottes Hilfe. „Gott will, dass allen Menschen geholfen werde und sie zur Erkenntnis der Wahrheit kommen“, heißt es bei Timotheus (1,2,4).

Spendenkonto Brot für die Welt,
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE10100610060500500500
BIC: GENODE1KDB

„Was ist denn fair?“

Globale Gerechtigkeit steht im Zentrum des Weltgebetstags von Frauen der Philippinen

„Was ist denn fair?“ Diese Frage beschäftigt uns, wenn wir uns im Alltag ungerecht behandelt fühlen. Sie treibt uns erst recht um, wenn wir lesen, wie ungleich der Wohlstand auf unserer Erde verteilt ist.

In den Philippinen ist die Frage der Gerechtigkeit häufig Überlebensfrage.

Mit ihr laden uns philippinische Christinnen zum **Weltgebetstag** ein. Ihre Gebete, Lieder und Geschichten wandern um den Globus, wenn ökumenische Frauengruppen **am 3. März 2017** Gottesdienste, Info- und Kulturveranstaltungen vorbereiten.

Kommen Sie zum Weltgebetstags-Gottesdienst am Freitag, 3. März um 19.00 Uhr in der Intscheder Kirche!

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein gemütliches Beisammensein mit einem leckeren Buffet statt - mit Speisen und Getränken nach Rezepten von den Philippinen.



Weltgebetstag

2017

Was ist denn fair?



Geburtstagsbesuche

Auf Seite 12 im Gemeindespiegel gratulieren wir jeweils denjenigen, die dann auch in den kommenden Monaten besucht bzw. eingeladen werden. Sollten Sie es nicht wünschen, dass Ihr Name hier erscheint, geben Sie es uns bitte rechtzeitig bekannt. Diejenigen, die den 75.-79. oder den 81.-84. Geburtstag feiern, laden wir ein zum Geburtstagskaffeetrinken ins Gemeindehaus Blender. Der nächste Termin ist der 17. Januar 2017. Vom 86.—89. Geburtstag besucht Sie ein Kirchenvorsteher und zum 80., 85. 90. und dann zu jedem Geburtstag besucht Sie der Pastor. Falls Ihr Geburtstag auf einen Sonntag oder Montag fällt, meldet Pastor Sievers sich bei Ihnen, um einen Besuchstermin an einem der nächsten Tage abzumachen.

Adventskonzerte

Zu drei Konzerten laden wir Sie in der Adventszeit in die Kirchen der BIO-Gemeinden ein:

- am 27.11. um 17.00 Uhr in Oiste: Gitarrengruppe „Saitenklänge“ der KVHS
- am 10.12. um 18.00 Uhr in Blender: Kirchenchor und gemischter Chor „Polyhymnia“
- am 17.12. um 17.00 Uhr in Blender: Verdener Männerchor



Überraschungspakete für den Adventsmarkt

Am 3. Adventssonntag, dem 11. Dezember, ist wieder **Adventsmarkt** an der Mühle. Wie schon in den vergangenen Jahren möchten wir uns als Kirchengemeinde mit einem Stand dort beteiligen. Sehr gut kam der Verkauf von Überraschungspaketen an. Gesucht werden Menschen, die kleine Geschenke einpacken und uns zur Verfügung stellen.



Das können auch gebrauchte, aber gut erhaltene Gegenstände sein. Geschenke für Kinder bitten wir deutlich mit einem „K“ zu kennzeichnen.

Die Päckchen können im Pfarramt, bei Elfriede Seidel oder bei Margret Claus abgegeben werden. Sie werden dann zum Preis von einem Euro verkauft. Der Erlös des Verkaufs kommt unserer Stiftung zu gute.

Im letzten Jahr wurde ein Erlös in Höhe von 715 Euro erzielt. Ein herzliches Dankeschön dafür geht an die vielen Spender, die fleißig Pakete gepackt haben, an diejenigen, die die Pakete gekauft haben und an Margret Claus und Elfriede Seidel, die die Aktion geplant und durchgeführt haben.



Kindertreff im Gemeindehaus

Hast du Lust zum Spielen und Basteln und bist du zwischen 5 und 12 Jahre alt?

Dann bist du bei uns genau richtig. Ab Februar 2017 treffen wir uns immer am letzten Donnerstag im Monat, um gemeinsam mit anderen Kindern zu spielen, zu basteln, zu backen oder bei schönem Wetter auch draußen etwas zu erleben.

Unser erstes Treffen findet am 23. Februar 2017 in der Zeit von 16 bis 18 Uhr statt. Komm einfach vorbei, wir freuen uns auf Dich!

Marita Deckert, Kerstin Hahne, Waltraud Hogrefe und Doris Vogel

Reformationsjubiläum



Im gesamten Kirchenkreis Verden finden viele Veranstaltungen im Rahmen des Reformationsjubiläums statt. Immer aktuell informiert sind Sie im Internet – schauen Sie doch mal rein!



Gottesdienste in unserer Region

Dezember 2016			
<i>Meine Seele wartet auf den Herrn mehr als die Wächter auf den Morgen.</i>			
<i>Psalm 130,6</i>			
4.12.2016 2. Advent	9.30	Lunsen, Pn. Bredereke – mit Stiftungsgeburtstag	
	11.00	Oiste, Pn. Bredereke	
	11.00	Thedinghausen- Vorstellungsgottesdienst, Pn. Schley	
11.12.2016 3. Advent	15.00	Riede, musikalische Adventsandacht, Pn. Bredereke	
	9.30	Wulmstorf, P. Sievers	
	9.30	Riede, Lektorin Rojem	
	11.00	Blender, P. Sievers	
18.12.2016 4. Advent	11:00	Thedinghausen mit Abendmahl, Lektorin Rojem	
	9.30	Riede, Pn. Bredereke	
	9.30	Lunsen, P.i.R. Dallmeyer	
	11.00	Intschede, PIR Dallmeyer	
Samstag 24.12.2016 Heilig Abend	11.00	Thedinghausen – Gottesdienst mit Krippenspiel, Pn. Schley	
	23.12.2016	15.30	Stallweihnacht in Emtinghausen
	16.00	Blender – Krippenspiel	
	15.30	Intschede – Krippenspiel	
	15.30	Lunsen – Krippenspiel	
	15.30	Riede mit Krippenspiel, Pn. Bredereke	
	15.30	Thedinghausen – Mit-Mach- Krippenspiel, Pn. Schley	
	17.00	Intschede, P. Sievers	
	17.00	Lunsen, Pn. Sievers	
	17.00	Riede- mit Krippenspiel, Pn. Bredereke	
	17.00	Thedinghausen mit Gesangverein, Pn. Schley	
	18:30	Oiste, P. Sievers	
22.00	Thedinghausen, Pn. Schley – für Lunsen und Thedinghausen, mit Kirchenchor		
22.30	Blender, P. Sievers		
22.30	Riede		
25.12.2016 1. Weihnachtstag	10.00	Gottesdienst für die Region in Intschede, Pn. Bredereke	
26.12.2016 2. Weihnachtstag	10.00	Musikalischer Gottesdienst für die Region in Thedinghausen, Pn. Schley	
Samstag 31.12.2016	15:30	Emtinghausen, Pn. Schley	
	16.30	Lunsen, Pn. Sievers	

Altjahrsabend	17:00	Thedinghausen, Pn. Schley
	17.00	Oiste, P. Sievers
	18.00	Riede, Pn. Bredereke
Januar 2017		
<i>Auf dein Wort will ich die Netze auswerfen.</i>		
<i>Lukas 5,5</i>		
Sonntag 1. Januar 2017 Neujahr	17.00	Gottesdienst für die Region in Blender, P. Sievers
8. Januar 2017 1. So. nach Epiphania	9:30	Lunsen, Pn. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Pn. Bredereke
	11.00	Intschede, Pn. Sievers
15. Januar 2017 2. So. nach Epiphania	18.00	Riede
	9.30	Lunsen, Pn. Schley
	10.00	Riede – Mitarbeitergottesdienst, Pn. Bredereke
22. Januar 2017 3. So. nach Epiphania	11.00	Oiste, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Pn. Schley
29. Januar 2017 4. So. nach Epiphania	10.00	Neujahrsempfang in Lunsen – Gottesdienst für die Region, P. Sievers
29. Januar 2017 4. So. nach Epiphania	9.30	Riede, Pn. Schley
	9.30	Lunsen, P.i.R. Dallmeyer
	11.00	Blender, P.i.R. Dallmeyer
	11.00	Thedinghausen - Vorstellungsgottesdienst
Februar 2017		
<i>Wenn ihr in ein Haus kommt, so sagt als erstes: Friede diesem Haus!</i>		
<i>Lukas 10,5</i>		
5. Februar 2017 Letzter So. nach Epiphania	09.30	Lunsen, Pn. Sievers
	11.00	Intschede, P. Sievers
	11.00	Thedinghausen, Pn. Sievers
	18.00	Riede, P. Sievers
12. Februar 2017 Septuagesimae	9.30	Riede
	9.30	Lunsen
	11.00	Oiste
19. Februar 2017 Sexagesimae	11.00	Thedinghausen
	9.30	Riede, P. Sievers
	9.30	Lunsen
26. Februar 2017 Estomihi	11.00	Blender, P. Sievers
	9.30	Riede
	9.30	Lunsen
	11.00	Intschede
	11.00	Thedinghausen - Vorstellungsgottesdienst

Da der Gemeinde-Spiegel nur alle 3 Monate herauskommt, kann es zu Änderungen im Gottesdienstplan kommen.
Bitte informieren Sie sich auch in der Tageszeitung oder auf www.kirche-blender.de

Familiennachrichten

Diese Seite ist aus datenschutzrechtlichen Gründen nur im **gedruckten** Gemeinde-SPIEGEL verfügbar. Wir bitten um Ihr Verständnis.

So erreichen Sie uns

Pfarramt Blender	Auf den Linteln 4, 27337 Blender Pastor Sebastian Sievers Internet: www.kirche-blender.de Verlässliche Bürozeiten Pastor Sievers: Di. 10.00-13.00 Uhr & Do. 15.00 -17.00 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 Fax: 0 42 33 / 94 20 63 sebastian.sievers@evlka.de
Pfarrbüro Blender Pfarrsekretärin	Dienstzeiten von Birgit Stöver: Mo, 9.00-11.00 Uhr & Do, 15-17 Uhr	Tel.: 0 42 33 / 411 kg.Blender@evlka.de
Kirchenvorstand Stellvertretende Vorsitzende:	Vorsitzender: Pastor Sebastian Sievers Blender: Gerhard Winter Intschede: Jan-Hendrik Brand Oiste: Alfred Grieme	Tel.: 0 42 33 / 411 Tel.: 0 42 33 / 70 4 Tel.: 0 42 33 / 18 51 Tel.: 0 42 33 / 12 02
Küsterinnen	Blender: Margret Claus (316), Iris Meyer (8136), Adda Wahlers (95182), Irma Freese (1884), Renate Thies (347) Intschede: Dunja v. Ahsen (942071), Birgit Ernst (225), Tanja Holle (8189) Oiste: Ingrid Dunker (1493)	
Friedhofswärter/in	Blender: Julia Klahr-Grieme & Hajo Grieme Oiste: Ingrid Dunker	Tel.: 0 42 33 / 94 29 70 Tel.: 0 42 33 / 14 93
Friedhofsverwaltung	Blender: Elke Kleen Oiste: Annette Wittenberg	Tel.: 0 42 33 / 81 56 Tel.: 0 42 33 / 14 98
Stiftung „Aus Liebe zum Ort“	Vorsitzender des Stiftungsrates: Henning Schrader Stiftungskonto: KSK Verden IBAN DE33 2915 2670 0019 9240 00	Tel.: 04233/1753
Spendenkonto der Kirchengemeinden	KSK Verden IBAN DE90 2915 2670 0010 0325 63 (Bitte geben Sie die Kirchengemeinde und ggf. den Zweck an.)	

Wir treffen uns im Gemeindehaus

Posaunenchor Blender/Lunsen	Mittwoch, 19.30 (Probe: Grundschule Morsum) Leitung: Erich Hustedt	Tel.: 0 42 04 / 68 98 23 4
Gitarrengruppe Saitenklang	Mittwoch, 19.30 - 20.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	www.saitenklang-blender.de Tel.: 0 42 33 / 463
Kirchenchor	Montag, 20.00 - 21.30 Uhr Leitung: Petra Holsten	Tel.: 0 42 33 / 463
Liturgischer Männerchor	Proben nach Vereinbarung Leitung: Günter Bode	Tel.: 0 42 58 / 355

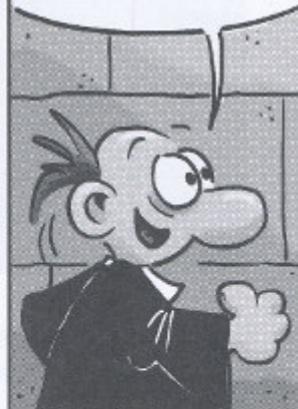
Hier finden Sie Hilfe

Diakonisches Werk Kirchenkreis- Sozialarbeit Frau Walter	Hinter der Mauer 32, 27283 Verden Sprechzeiten und Termine nach Vereinbarung Außerdem regionale Sprechstunden im Gemeindehaus Lunsen	Tel.: 0 42 31 / 80 04 30 email: dw.verden@evlka.de
Suchtberatungsstelle	Hinter der Mauer 32, Verden; Do. 13 - 16.30 Uhr	Tel.: 0 42 31 / 8 28 12
Seelsorge	www.Chatseelsorge.de oder Telefonseelsorge	Tel.: 08 00 / 11 10 11 1
Kinder- und Jugendtelefon	Rat und Hilfe, Montags bis Freitags 15-19 Uhr	Tel.: 08 00 / 11 10 33 3
Caritas-Beratungsstelle (katholisch)	Schuldner- & Schwangerschaftskonfliktberatung Andreaswall 11, 27283 Verden	Tel.: 0 42 31 / 56 55
Diakonisches Warenhaus „Kramerei“	Braunschweiger Str. 31 27321 Thedinghausen Mo. und Do. 8.30-11.30 Uhr und Do. 15-18 Uhr Spenden: KSK Verden (BLZ: 291 526 70) Konto: 195 33 33 0 „Diakonisches Warenhaus“	

Das Letzte



So machtvoll
habe ich noch
nie gepredigt.



Ich glaube, dieses
Thema wird die
Gemeinde nie
wieder vergessen!
Was meinen Sie,
Fräulein Martha?



Welches
Thema?



Es war einmal in der Gemeinde Blender

Einleitung



Liebe Heimatfreunde,

auch in dieser Ausgabe des Gemeinde-Spiegel Blender setze ich meine Serie „Die alten Häuser in der Gemeinde Blender“ fort.

Entdecken Sie wieder mit mir viele Häuser aus der gesamten Gemeinde Blender in ihrem ursprünglichen Aussehen.

Bei Ihrem nächsten Spaziergang oder Ihrer nächsten Fahrradtour werden Sie diese Häuser mit einem anderen Blick sehen.

Wenn Sie bei sich zu Hause in alten Fotoalben oder -kisten ebenfalls noch frühere Aufnahmen von Ihrem Haus / Hof besitzen, können Sie mich gerne anrufen, damit ich für das Fotoarchiv Alt-Blender eine Kopie erstellen kann.

Alle Bilder dieser Ausgabe finden Sie wie immer auf meiner Homepage www.alt-blender.de.

Volker Wolters

Alte Häuser



Foto: Fritz Bohmann, Blender

Bauernhof - Hackstraße 21, Blender (um 1920) - Bruns vormals Beuße
Die alte Hausnummer lautete Blender 64.



Foto: Renate Münter, Verden

Bauernhof - In der Marsch 10, Blender (um 1920) - Brandt

Das Haupthaus brannte 1945 durch Kriegseinwirkung ab und wurde nicht wieder aufgebaut. Das Stallgebäude wurde stattdessen als Wohnhaus ausgebaut.



Foto: Jürgen Holste, Laake

Bauernhof - Laake 19, Blender (um 1960) - ehemals Hövel

Die alte Hausnummer lautete Blender 54.

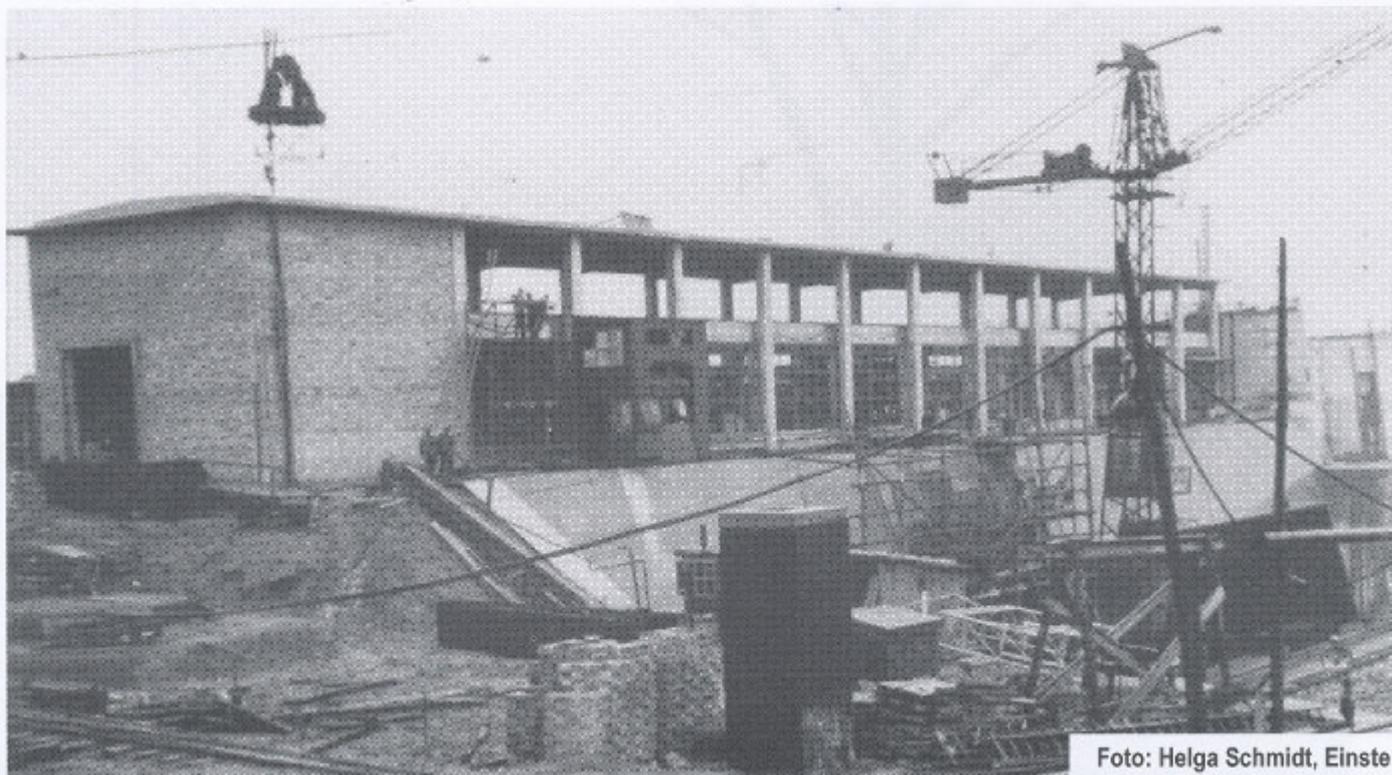


Foto: Helga Schmidt, Einste

Staufstufe Intschede (1957)

Am 16. März 1957 wurde das Richtfest gefeiert.



Fotos: Johann Bothe, Adolfshausen

Bauernhof - Adolfshausen 11, Holtum-Marsch (um 1910) - Meyer vormals Freese

Der Hof hatte einen sehr schön verzierten Giebel (siehe kleines Bild).

Geschenktipps für den Heimatfreund



Volker Wolters



BLENDER

in alten Ansichten

17,90 EUR



Buch „Blender in alten Ansichten“
48 Seiten | 80 Bilder
Erhältlich bei Volker Wolters, Hoher Weg 7, Blender

Saitenklang Sternenlicht im Dunkel



10,00 EUR

CD Saitenklang - Sternenlicht im Dunkel
18 moderne und traditionelle Weihnachtslieder
Erhältlich bei allen Mitgliedern der Gruppe Saitenklang
und der Sparkasse in Blender

Historischer Kalender der Gemeinde Blender 2017

Der neue historische Kalender der Gemeinde Blender ist erschienen:

Es ist mal wieder soweit: zum zwölften Mal in Folge erscheint der beliebte Bildkalender mit historischen Motiven aus der Gemeinde Blender. Volker Wolters hat aus seinem umfangreichen Bilderarchiv hierfür viele schöne und interessante Bilder ausgewählt. In diesem Jahr sind auch bisher unveröffentlichte Bilder aus den Beständen des Kreisarchives Verden dabei. Realisiert wurde der Kalender erneut von der Kalender Manufaktur Verden. Neben vielen Bildern von alten Häusern, Festen, Firmen und Personen sind in diesem Jahr die Bilder vom Neubau der Weserflutbrücke in Oiste 1932

und vom Umbau der Weserbrücke in Groß-Hutbergen 1933 ein absoluter Höhepunkt. Diese Bilder hat Volker Wolters bei seinen Recherchen im Kreisarchiv Verden entdeckt. Nach über 80 Jahren werden diese nun veröffentlicht. Der Kalender hat sich mittlerweile zu einem Sammlerobjekt entwickelt: „Selbst wenn die Monate abgelaufen sind, könnte sich jeder über die einzelnen Motive noch freuen“ so Volker Wolters. Der Kalender im DIN A3-Querformat ist ab sofort in der Blender Filiale der Bäckerei Baalk, der Sparkasse Blender sowie bei Volker Wolters, Hoher Weg 7, zum Preis von 18,00 EUR erhältlich. Ein ideales Geschenk zu Weihnachten. Wer noch wei-



Historische Ansichten aus der Gemeinde **BLENDER** Ein Bildkalender für das Jahr 2017

tere interessante Bilder aus der Gemeinde Blender besitzt, die in einem der nächsten Kalender gezeigt werden könnten, wendet sich am besten an Volker Wolters, Telefon 04233 942813.

Jan vertelt mol wedder

Jan Bothe vertelt in sien tweetet Book von siene olen Heimat Görstorp un siene jetzige Marsch-Holben (Holtum-Marsch), Urtsdeel Adolfshüsen, sowie anneren Urtschaften mit den Titel: „Wer veel ümherkummt, wat masse gewohr. Dat Book hett ca. 150 Sieten mit lustigen Biedrägen un Geschichten, ton Nodenken, de een neeschierig mokt, in fasten Inband wie dat vörherige Book mit veelen lustigen Billern, tum Pries von 9,- Euro. Dat erste Book „Wat man hört, sehn un belevt hett“ is less Jahr Wiehnachten

flink övern Disch gohn. Wenn ik Glück hev, krieg ik villich noch 10 oder 20 Stück von dat erste Book noläbert. Verspreeken kann ik jo dat nich, falls se mi de läbert, melde ik mi. An disse Stää'e möch ik mi nochmol bi de Sponsoren vör dit un dat lesste Book recht herzlich bedanken, sons wör dat bi den Pries nich möglich ween. To Wiehnachten witt doch öllere Minschen un ok annere, gern eene lüttje Kleenigkeit an Angehörige un Fründe verschenken, un dorför opfere ik gern

miene Freetied. Ok een Märchenkalenner mit bunten Billern von Sneewittchen, Hänsel un Gretel oder Fro Holle, wo achterto de Text schräben steiht, hev ik as tosetztliche Wiehnachtsgeschenk vör de lüttjen Kinder molt. Dissen Kalenner könn't ji gegen een Unkössenbidrag von 5,- Euro bi de Sparkasse, Volksbank oder bi mi holn, sowie ok dat Book. Ik wünsch jo jetzt all veel Spoß bien Lesen un Biller bekieken.

Euer Jan Bothe



stangen angeboten. An diesem Vormittag sind die Sparschweine des Fördervereins wieder gut gefüllt worden.

In der Jahreshauptversammlung Ende September sind sowohl Edda Hesse als erste Vorsitzende als auch Mareike Wedemeyer als Kassenwartin bestätigt worden. Die Kassenlage ist gut, so dass jetzt eigentlich der Sonnenschirm für die Sandkiste angeschafft werden könnte. Allerdings ist derzeit die Samtgemeinde von der Idee eines Sonnenschirms nicht erbaut, und favorisiert

In den Sommerferien hat der Förderverein der Grundschule Blender wieder einmal eine Ferienpassaktion angeboten. Und zwar das sehr erfolgreiche „Line Dance“. Der Kurs war sehr gut besucht, die Plätze waren schnell vergeben und diesmal wurde die Aktion ausgeweitet auf den gesamten Tag. Vormittags wur-

den die Lieder ausgesucht und die Choreographie einstudiert, nach der Mittagspause ging es um das „Fine-Tuning“, bevor dann am späten Nachmittag für die Eltern und die Großeltern eine Darbietung des Erlernten mit einem anschließenden Grillfest stattfand.

Auch in diesem Jahr war dies ein sehr gelungener Tag. Zur Einschulung haben wir das bekannte Einschulungscafe im Foyer der Schule aufgebaut und dort dann nach der Zeremonie Kaffee und Wasser ausgeschrieben und auch Laugen-

eine Beschattung durch Laubbäume in der Sandkiste. Der Vorstand des Fördervereins hat sich von dieser Idee distanziert, da die Folgearbeiten, wie zum Beispiel die Reinigungsarbeiten in der Sandkiste, mit erheblichen Mühen verbunden sind. Des Weiteren bleibt möglicherweise dann durch Pollenflug manchen Kindern in der Pause das Spielen in der Sandkiste gänzlich verwehrt. Wie hier nun weiter vorgegangen wird ist noch nicht ganz klar, bei Redaktionsschluss lag dem Förderverein noch keine abschließende Aussage von Herrn Hesse vor.

Am 4. November wurde wieder ein Kinonachmittag angeboten, bei dem für die 1. und 2. Klasse ab 15:15 Uhr ein Film gezeigt wurde und dann ab 17:00 Uhr ein anderer Film für die 3. und 4. Klasse.

TU' ENDLICH WAS FÜR DEINE ALTERS-VORSORGE, MEIN KIND!



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Jetzt finanziell absichern und im Alter das Leben in vollen Zügen genießen!

- Staatliche Förderung
- Rentenversicherung
- Steuerliche Vorteile
- Betriebliche Altersvorsorge

Wir beraten Sie gern bei Ihren Zukunftsplänen und überprüfen Ihre Altersvorsorge. Vereinbaren Sie einen Termin unter 04251 8280.

www.vb-aw.de/altersvorsorge

Volksbank
Aller-Weser eG



KANGA TRAINING

DEIN BESTES WORKOUT
IN GEBORGENHEIT



Du möchtest nach deiner
Schwangerschaft
gemeinsam mit deinem Baby wieder
fit werden?

Dann komm zu mir zum
KANGATRaining in
Verden und Achim!

Von
Hebammen,
Kinderärzten
&
Tageschulen
empfohlen!

Infos und Trainingszeiten erfährst du bei mir:

Sonja Klein 04233 - 94 23 03
Mobil 0162 - 19 60 868
sonja.klein@kangatraining.de
www.kangatraining.de



DU WIRST FIT, DEIN BABY MACHT MIT!

Alle Jahre wieder...

Wie wär's mit unserem
Klassiker?
...3 Tage
WIEN



- 3 Sterne City-Hotel
- Flüge ab / bis Hannover
- Verlängerung möglich
- buchbar von Januar bis Oktober 2017

auch top als Geschenkgutschein und natürlich
auch alle anderen Reisen zu Hammer-Preisen!

Für Ihr Vertrauen in unsere Leistungen bedanken wir
uns sehr und wünschen Ihnen eine schöne Advents-
zeit, eine frohe Weihnacht, und für 2017 alles Gute!

TUI TRAVEL Star

Reisebüro Blender • Nina Berger
Blender Hauptstraße 16 • 27337 Blender
Tel 04233 - 1771 • info@reisebuero-blender.de • www.reisebuero-blender.de

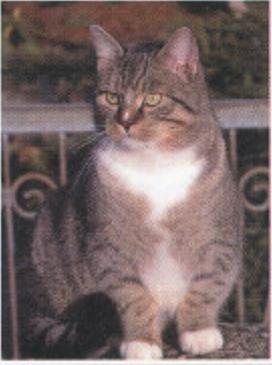
Dipl.-Bautechniker Josef Hahn
Entseder Dorfstraße 27
27337 Entschede
Tel: 0 42 33 - 81 28
Fax: 0 42 33 - 81 29
E-Mail: josefhahn@gmx.de

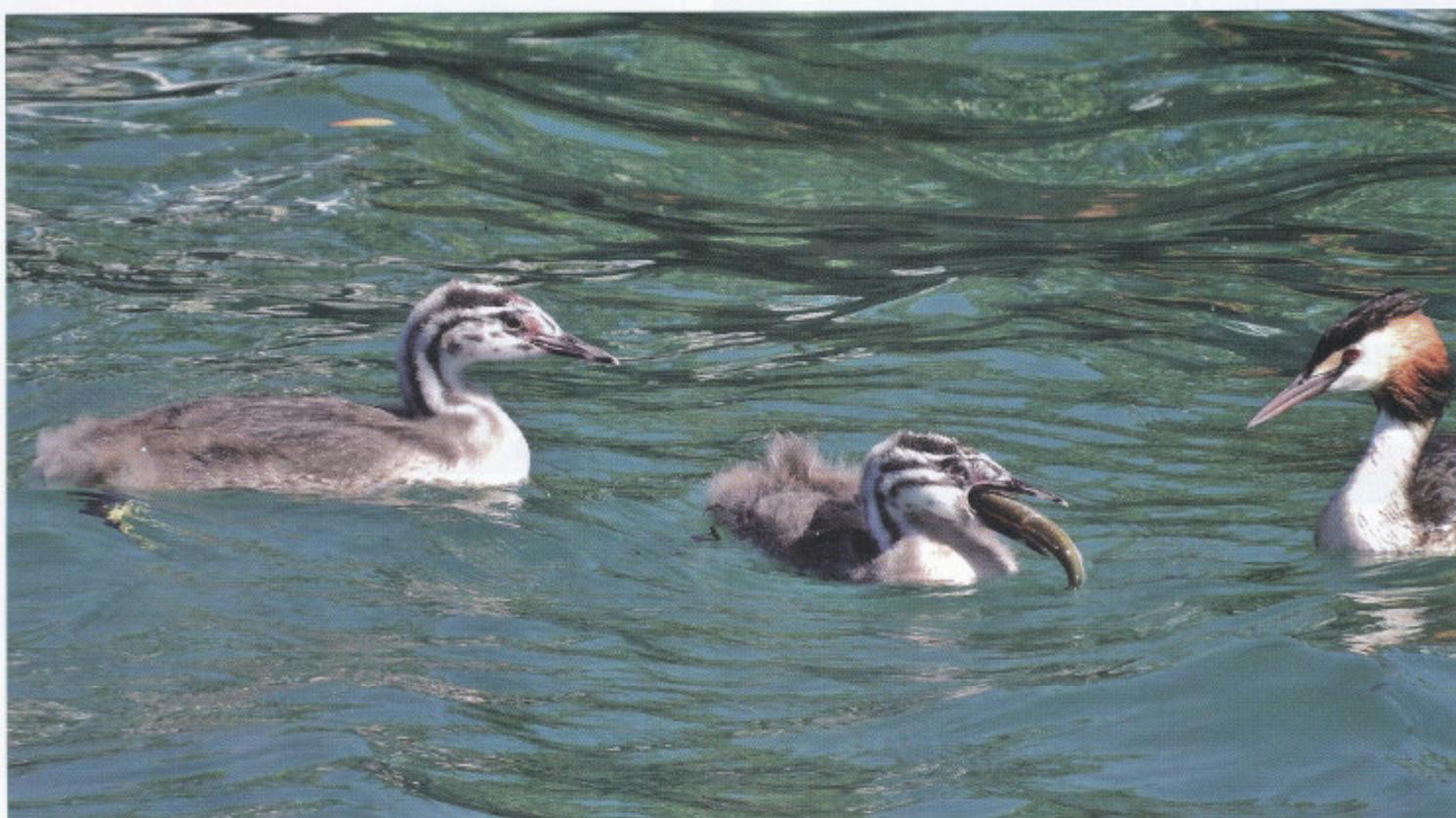


Wir machen das!

Fotothema: „einfach Tierisch“

Fotos: Karin Jagels, Axel Hesse, Volker Gefeke





Miteinander ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der die Region und ihre Menschen kennt.

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse Verden

www.ksk-verden.de

VORPRUNG

ist, wenn es auch mit der Kfz-Versicherung läuft



VGH Vertretung Thomas Röpke
Blender Hauptstr. 14 27337 Blender
Tel. 04233 295 oder 94005 Fax 04233 1678
www.vgh.de/thomas.roepke
thomas.roepke@vgh.de

Finanzgruppe

fair versichert
VGH

Kompetent und Gut!



EU-Importe mit enormem Preisvorteil!

Wunschbestellungen – speziell FORD/ weitere Marken sind möglich.

- Vertrauen Sie auf unsere über 20-jährige Erfahrung als EU-Importeur aller Marken
- Neuwagenwunschbestellung
- Finanzierung und Leasing über Santanderbank möglich.
- KFZ-Meisterbetrieb
- Wartung und Reparatur aller Fabrikate, speziell Ford
- Unfallreparatur • Leihwagen • Klimaanlage-Service • Reifenservice
- Elektrische Achsvermessung • KFZ-Diagnose-Servicebetrieb

Kostenloser Hol- und Bringservice

NEU TÜV + AU täglich

Höchstpreise bei Inzahlungnahme

Der neue Focus

NEUWAGEN: Focus Sport Turnier Ecoboost 1,0



92 kW (125 PS), 5 km, 6-Gang-Getriebe, Klimaautomatik, Leichtmetallfelgen, Relling silber, Winterpaket, Sitzheizung, Frontscheibenheizung, CD, USB, metallic, ESP, Tel.-Bluetooth, Sportsitze

nur **17.900,-**

Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts: 5,8 l, außerorts: 4,2 l, kombiniert: 4,8 l, CO₂-Emissionen kombiniert 110 g/km, Effizienzklasse B

NEUWAGEN: B-Max Trend 1,6 Automatik



77 kW (105 PS), 5 km, Navigationssystem, Sitzheizung, Frontscheibenheizung, Klima, Bordcomputer, ESP, 7x Airbag, NSW, uvm., versch. Metallic-Farben

nur **16.700,-**

Kraftstoffverbrauch (l/100km) innerorts: 8,6 l, außerorts: 5,1 l, kombiniert: 6,4 l, CO₂-Emissionen kombiniert 149 g/km, Effizienzklasse D

Weitere Gebraucht-, Jahres- und Neuwagen auf Lager!

www.autohaus-althausen.de
Eine Werkstatt – alle Marken

ALTHAUSEN
autohaus

Rufen Sie an:
0 42 33 / 3 42
Inb. Bernd Börner
Wulmstorfer Str. 31 • Mersum

Das Jahr 2016 ist für die Kameraden der Feuerwehr Blender bisher ruhig verlaufen:

2 Brandeinsätze, 1 Fehlalarm, 3 technische Hilfeleistungen (Ölspur, Türöffnung und Säureaustritt in Thedinghausen) und



3 Einsätze bei Verkehrsunfällen.

Bei den Samtgemeindewettkämpfen in Lunsen ist ein 8. Platz bei den Alterswettbewerben und ein 9. Platz bei den Leistungswettbewerben erzielt worden. Samstag, 22.10.2016, 7:00 Uhr der Verdener Weg ist voll mit Feuerwehrfahrzeugen! Was war los? Treffpunkt für die Kreisbereitschaft der Feuerwehren im Landkreis Verden war das Gerätehaus in Blender.

Nach einem Frühstück für die 150 Einsatzkräfte ging es zu einer Übung nach Rehden im Landkreis Diepholz. Dort wurden umfangreiche Übungen durchgeführt.

Von einer Waldbrandbekämpfung auf



einem ehemaligen Bundeswehrgelände über einen Verkehrsunfall mit 2 eingeklemmten Personen, einen Unfall mit einem LKW mit gefährlichen Stoffen bis



zu einem Brand in einem stark verwinkelten Kellerraum mit vermissten Personen reichten die Übungsszenarien.

Am 13. August besuchten die Kameraden der Feuerwehr mit Ehefrauen die Feuerwache in Hamburg-Barmbek. Die Feuerwache Barmbek ist eine von 17 Feuerwachen im Stadtgebiet von Hamburg. Die Hamburger Feuerwachen sind eine Kombination von Rettungsdienst und Feuerwehr. So sind die 123 Mitarbeiter in Barmbek Rettungssanitäter und Feuerwehrleute. Außerdem sind noch Kameraden dabei, die Höhenrettungen durchführen. Der



Dienst beträgt jeweils 24 Stunden und wechselt zwischen dem Dienst auf den Rettungswagen und den Fahrzeugen der Feuerwehr. So kommen die Kameraden auf bis zu 26.000 Einsätzen im Jahr. Nach den interessanten Einblicken in die Arbeit der Berufsfeuerwehr gab es eine kurze Verschnaufpause in der Innenstadt.

Danach ging es in den Untergrund. Im Tiefbunker Steintorwall (unterm Hauptbahnhof) haben wir einen Eindruck bekommen, wie das Leben im Schutzraum nach einem Atomangriff



gewesen wäre. Die Bunkeranlage aus dem 2. Weltkrieg sollte bei einem Atomkrieg bis zu 2.700 Menschen Schutz bieten.

Viele fleißige Helfer sind notwendig, um die Überraschungen für die Kinder beim Laternenfest zusammenzustellen. Bereits am Mittwoch vor dem Laternenzug treffen sich die Helfer, um die von den hiesigen Firmen gespendeten Süßigkeiten zu verpacken. Pünktlich zum Laternenumzug hörte in diesem Jahr der Regen auf.

Startpunkt war in diesem Jahr die Grundschule in Blender. Auf dem Weg waren wieder viele Gärten und Häuser reichlich mit Lichtern geschmückt. Den Abschluss bildete wieder die herrliche Atmosphäre am Blender See.

Die Lichterkette auf dem See, die geschmückten Boote und der musikalische Abschluss machen den Laternenumzug in Blender zu einem einmaligen Erlebnis für Jung und Alt. Im Alten Feuerwehrgerätehaus am See gab es wieder eine kleine Stärkung mit Bockwurst und Getränken.



Bericht aus der Gemeinde:

Nach den Kommunalwahlen im September wird der Gemeinderat zukünftig ein anderes Gesicht haben, da viele altgediente Ratsmitglieder nicht wieder kandidiert haben.

Auch an dieser Stelle möchte ich mich nochmals bei Axel Rott, Gerhard Winter, Reinhard Gutjahr, Heino Dierks und Fritz Suhr für das langjährige ehrenamtliche Engagement im Gemeinderat bedanken. Den neuen und wiedergewählten Ratsmitgliedern gratuliere ich zum Mandat und hoffe, dass sich die Ratsarbeit weiterhin am Gemeinwohl orientiert und die

anstehenden Herausforderungen gemeinsam bewältigt werden können.

In der letzten Ratssitzung wurden die Bebauungspläne für die bereits seit Jahren geplanten Windkraftanlagen weiter vorangebracht. Ziel ist es, die vorhandenen Anlagen durch neue leistungsfähigere Windkraftanlagen zu ersetzen, wobei vor allem darauf geachtet wird, dass die Zahl der Windkraftanlagen insgesamt abnimmt und die Anlagen weiter von der nächstgelegenen Wohnbebauung abrücken.

Nach der beschlossenen öffentlichen Auslegung der Pläne und der Behörden-

beteiligung ist es wahrscheinlich, dass die Bebauungspläne noch in diesem Jahr endgültig beschlossen werden und in Kraft treten.

Wenn diese Zeilen im Gemeindespiegel erscheinen, neigt sich das Jahr 2016 bereits seinem Ende zu.

Ich wünsche allen Lesern eine besinnliche Vorweihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017.

Rolf Thies
Bürgermeister



**Weihnachtskonzert
am 18. Dezember 2016
um 15.00 Uhr
im Kulturgut Ehmken Hoff
Gemeinde Dörverden
- Eintritt frei -**

Kleintierpraxis

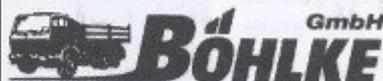
DAVERDEN

Dr. Lüdemann
Neddendörp 27



Telefon 04232-3331

Mo - Fr 9-11 Uhr u. 15-18 Uhr · Sa 9-12 Uhr



Seestedt 7
27337 Blender

Tel. 0 42 33 / 17 01

Fax 0 42 33 / 15 98

Mobil 01 72 / 8 46 52 36

- Fuhrunternehmen
- Containerdienst
- Tieflader-Transporte
- Erd-/Abbrucharbeiten
- Mutterboden, Sand
- Kies, Schotter, Splitte
- Regenwasserschächte
- Lieferung und Einbau



Das emsige Treiben auf dem Festplatz der vorher „nur“ Wiese war. Das „meckern“, wenn irgendein Teil vom Zelt nicht so recht passte, oder einige von uns im Wege (oder einfach nur rum-) standen... :-). Der typische „Zeltgeruch“, das klappern von irgendwas auf dem Zelt, diese ganz besondere Atmosphäre, dieses „Gänsehautgefühl“, wenn mehrere Generationen zusammen was auf die Beine stellen, das Klirren der Gläser, der Erntekranz war fertig gebunden, Kuchen und Torten wurden angeliefert (die Damen gaben sich in der „Küche“ die Klinke in die Hand): Es war wieder soweit. Wir konnten Erntefest feiern.

Angeführt von Joachim Grieme, Gerhard Müller und Denis Bischof setzte sich der Umzug in Begleitung von der Varster Hobbykapelle und dem Spielmannszug Blender, am Sonnabend in Bewegung zu Stina Wienberg, um den Erntekranz herauszufordern. Voller Stolz präsentierte Stina nach einigem Hin und her dann die von der Erntejugend mühevoll gebundene Erntekrone.

Nach einer kleinen Erfrischung ging es dann weiter durchs Dorf entlang an wunderschön geschmückten Hofeinfahrten und Häusern. Erfreulicherweise nahmen auch wieder Vereine und Erntejungen aus den Nachbarvereinen am Umzug teil.

Zurück auf dem Festzelt wurde der zweite Teil des Erntebetes vorgetragen.

Nach den Grußworten von unserem Vereinsvorsitzenden Joachim Grieme und Bürgermeister Rolf Thies konnten wir uns die von den Kuchenspenderrinnen selbst gebackenen leckeren Kuchen, Torten und kräftigen Kaffee schmecken lassen. Die Kinder tobten sich auf der Hüpfburg, den Bobbycars oder in der Sandkiste aus.

Abends stieg dann die Party mit der Band „Let's Dance“. Bei bester Stimmung und vollem „Haus“ wurde gefeiert

bis in den frühen Sonntagmorgen. Die Wetterkapriolen am Sonntag trieben uns dann einige Sorgenfalten ins Gesicht. Dennoch war auch dieser zweite Festtag nicht so schlecht, wie man es aufgrund des schlechten Wetters hätte vermuten können. In diesem Zusammenhang möchten wir uns bei allen Mitwirkenden und Besuchern ganz herzlich bedanken.

Ein ganz besonderer Moment, als wir ein Photo von Jochen und vier seiner Vorgänger machen konnten (von links: Helmut Wolters 1975-1987, Heinrich Bormann 1987-1999, Gerd Grieme 1999-2005, Kurt Hustedt 2005-2014, Jochen Grieme seit 2014)

Sind und waren unsere Vorsitzenden es doch, die die Geschicke des Vereins gesteuert haben. U. a. ihre Väter und Großväter gründeten vor über 100 Jahren den Verein. Und sie lassen uns nie vergessen, dass wir heute als Verein weiter erfolgreich und sinnvoll arbeiten – so wie es unserer Tradition entspricht

Gott zur Ehre und den Mitmenschen zur Freude.

Der Vorstand



Wie in jedem Jahr war auch nun wieder eine Tagestour der Radlerfreunde angesagt. Heini Quensell hatte diese geplant und führte uns durch den Tag.

Eine Gruppe von 15 Mann machte sich am 3. Donnerstag im September um neun Uhr bei herrlichem Spätsommerwetter auf den Weg. Dieser führte uns auf dem Weserradweg bis nach Wienbergen. Von dort ging es über das Weserwehr in Dörverden nach Barme zur Weserlust. Im schattigen Biergarten legten wir die erste Rast ein.

Danach ging es durch den Wald nach Diensthop wo im Restaurant „Waidmannsheil“ die Mittagspause angesagt war. Nachdem wir dort hervorragend beköstigt worden sind ging es bei immer noch schönem Wetter wieder auf die Räder. Der Weg führte uns nun in den Nachbarkreis bis zur Gemeinde Eystrup. Auf abgelegenen Wegen erreichten wir am Nachmittag Hoya wo im Lindenhof Kaffee und Kuchen auf uns wartete.

Nun war der größte Teil der Strecke für

diesen Tag geschafft und es ging wieder Richtung Ausgangspunkt. Gegen 18.30 Uhr kamen wir nach 55 Kilometern unbeschadet wieder in Blender an.

Es hat allen Spaß gemacht und so sei dem Organisator dieser Fahrt nochmals gedankt. Wenn beim Lesendieses Artikels bei jemandem das Interesse am Radfahren geweckt worden sein sollte so ist er jederzeit gern gesehen. Wir fahren jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat.
Jochen Speer



Obst Gemüse Honig Eier Kartoffeln

Obst & Gemüsehandel Reinhardt

Postberg 6a
27313 Dörverden

Tel. 0173 45 85 525

Besuchen Sie unseren Verkaufsstand in **Blender**
vor dem ehemaligen EDEKA-Geschäft - Mühlenberg 10



**Mittwoch's
8:30 Uhr bis 12:00 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihren Einkauf

Obst Gemüse Honig Eier Kartoffeln

Ernte- und Mühlenverein Blender

Weihnachtsmarkt an und in der Blender Mühle:

Der Ernte- und Mühlenverein Blender lädt zum Weihnachtsmarkt an und in der Blender Mühle ein. Der findet wie immer am dritten Adventssonntag statt, der in diesem Jahr auf den 11. Dezember fällt. In der Zeit von 11 bis 18 Uhr gibt es für Groß und Klein ein abwechslungsreiches Programm.

Hauptattraktion ist die Ausstellung mit Werken von Hobbykünstlern und Kunsthandwerkern aus der Region. Papier-

kunst, Schmuck, Türkränze, Windlichter, Honig und -erzeugnisse, Karten, Dekoartikel und Mode für Minis sind nur einige Beispiele. Der Schulförderverein verkauft hübsche Dinge, die die Kinder gebastelt haben, und selbstgepressten Apfelsaft – auch dabei haben die Mädchen und Jungen fleißig mitgeholfen. Frische Waffeln sind am Stand ebenfalls zu bekommen. Ehrenamtliche Helferinnen der Kirchengemeinde bieten auch dieses Mal Umengungen von Ein-Euro-Päckchen feil, und der gastgebende Mühlenverein ist mit

der beliebten Tombola und dem Mettwurstknobeln dabei, außerdem verkaufen Mitglieder Mühlenbrot und Butterkuchen, beides frisch gebacken. Während die Erwachsenen über den Markt bummeln, haben Kinder die Möglichkeit, auf dem nostalgischen Karussell zu fahren. Für musikalische Unterhaltung am Nachmittag sorgen unter anderem der Posauenchor Blender-Lunsen. Auch die Intscheder Musikanten sind mit dabei: Sie spielen von 13 bis 14 Uhr.

An Speisen und Getränken darf es auf dem Weihnachtsmarkt natürlich nicht fehlen. So gibt es Knipp mit Schwarzbrot, Pommes, Bratwurst, Crepes, Glühwein, Getränke und am Nachmittag Kaffee und Kuchen. Erntejugend und Feuerwehr servieren Punsch und Kekse.

Die kleinen Besucher werden sicher dem Ende der Veranstaltung entgegenfieberten: Gegen 17 Uhr kommt der Weihnachtsmann. Bevor er die sehnlichst erwarteten Tüten mit Süßigkeiten verteilt, möchte er ein Gedicht oder ein Lied hören – die Kleinen haben also noch genügend Zeit, sich vorzubereiten.



Gemeinde. Zukunft. Gestalten



Da waren selbst die Organisatoren überrascht – bei der Auftaktveranstaltung

„Gemeinde.Zukunft.Gestalten“ kamen mehr als 100 interessierte Bürgerinnen und Bürger.

2 Stunden wurde angeregt diskutiert und konstruktiv Ideen gesammelt, wie und was wir in unserer Gemeinde zukünftig gestalten wollen bzw. können. Erstes Fazit: Wir Einwohner leben gerne hier und sind auch deswegen sehr an der Entwicklung in unserer Gemeinde interessiert. Vieles können wir selber anpa-

cken, einiges wird nur in Zusammenarbeit mit der Verwaltung funktionieren. Packen wir es an!

Weitere Infos wie es weitergeht gibt's in der Tagespresse und in den nächsten Ausgaben des Gemeindespiegels.




**TIERARZTPRAXIS
WULMSTORF** 
Dr. Angela Reinecke

Mühlenweg 16 Telefon 04233 942328
27321 Thedinghausen Mobil 0162 3626944

Sprechzeiten


Montag bis Freitag 09 – 12 * 16 – 18 Uhr
Mittwochnachmittag geschlossen

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin!

www.Tierarztpraxis-Wulmstorf.de

Kampf dem plötzlichen Herztod – Anschaffung eines Notfall-Defibrillators (AED)- Zusammen sind wir stark !

Auf der Jahreshauptversammlung im März dieses Jahres hat der TSV „Weserstrand“ Intschede beschlossen, sich für die Anschaffung eines Defibrillators (umgangssprachlich Defi) einzusetzen.



Plötzliches Herzkammerflimmern wird durch Einsatz des Defis gestoppt und es wird ein Impuls für eine normale Herzaktivität gegeben. Die Überlebenschance wird damit um 75 % erhöht.

Wir sind in der Ortschaft Intschede von Haus zu Haus gegangen und haben Geld für die Anschaffung des Defis gesammelt. Auch der Sportverein, die Freiwillige Feuerwehr Intschede, der Schützenverein und die Kleiderbörse Intschede haben sich mit Spenden beteiligt. Nochmals vielen Dank an alle Spenderinnen und Spender.

Im August 2016 haben wir einen Förderantrag beim Landkreis Verden gestellt. Ein vollautomatischer Frühdefibrillator wurde angeschafft, der in einem Outdoor-Wandschrank aufbewahrt wird.

Den Defi findet ihr in Intschede, Intscheder Dorfstraße 27 – das ist gegenüber der Bushaltestelle. Die Firma Heide-Bau GmbH hat uns gestattet, den Outdoor-Wandschrank dort anzubringen. Damit der Weg zum Defi erleuchtet wird, wurde seitens Heide-Bau GmbH ein Bewegungsmelder angebracht. Vielen Dank auch dafür.

Unser Vereinsmitglied Harald Kücker hat für den elektrischen Anschluss gesorgt – vielen Dank für die geleistete Arbeit. Der Stromanschluss ist erforderlich, damit das Gerät zu jeder Jahreszeit einsatzbereit in dem Outdoor-Wandschrank aufbe-

wahrt werden kann.

Jeder, der den Defibrillator braucht, kann ihn sich dort abholen und benutzen!

Im August und September gab es Erste Hilfe-Kurse in der Sporthalle in Intschede, durchgeführt von Oliver Bender. (www.help2do.de). Vielen Dank von allen Teilnehmern für den guten Unterricht.

Dort wurden auch die Herzdruckmassage und der Umgang mit dem Defi kräftig geübt. Und allen Teilnehmern ist klar geworden, so ein Erste Hilfe-Kurs sollte alle 2 Jahre wiederholt werden.

Auch für die Ortschaft Reer möchten wir einen Defi anschaffen. Einen Förderantrag beim Landkreis Verden haben wir bereits gestellt. Einen Platz dafür haben wir auch schon gefunden.

Familie Koldehofe gestattet uns, den Defi an ihrer Mehrzweckhalle anzubringen. Diese befindet sich in der Straße Osterfeldweg 4.

Allerdings fehlt uns für die Finanzierung noch ein Betrag in Höhe von 500 €. Deswegen werden wir uns auch in Reer auf den Weg machen und Spenden sammeln. Wir hoffen, dass wir den Defi nie brauchen, aber dass er immer einsatzbereit ist im Notfall und uns hilft, Leben zu retten.

Frank Oetting 1.Vorsitzender des TSV „Weserstrand Intschede“ von 1925 e.V., Charlotte Voigt Mitglied.



Neues Boulespielfeld in Intschede:

Der TSV Weserstrand Intschede hat ein Boulespielfeld auf dem Grundstück der Gemeinschaftssportanlage gebaut und damit das Sportangebot, besonders für ältere Mitglieder erweitert.

Über 20 Personen kamen zur Einweihung und machen schon einige Testspiele. Selbstverständlich ist der Platz auch für die Öffentlichkeit zugänglich!

Der Vorstand hofft, das der Bouleplatz genauso gut genutzt wird, wie das Beachvolleyballfeld, auf dem den ganzen Sommer über kräftig Betrieb ist!

Handball im TSV Weserstrand Intschede:

Das unsere Handballmädels der weiblichen A-Jugend kräftig anpacken können und auch spielerisch glänzen, haben sie in den ersten Spielen der Oberliga Saison gezeigt.

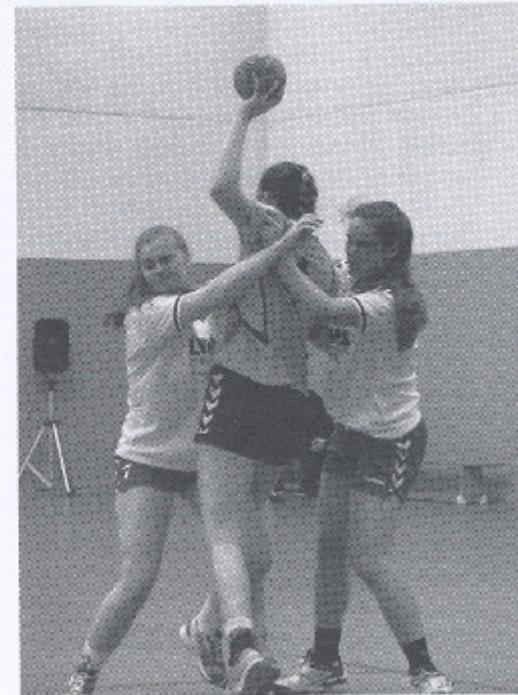
Gleich im ersten Saisonspiel gab es ei-





nen Sensationssieg gegen die w.A-Jugend des VFL Oldenburg. Die Oldenburgerinnen (spielen neben OL auch Bundesliga A-Jugend) wurden in der heimischen Halle in Thedinghausen mit 27:25 geschlagen. Der TSV Intschede spielte Spitzenklasse Handball. Das 2. Spiel wurde leider knapp mit 28:29 in Vechta verloren. Aber im nächsten Heimspiel lief es für die Intscheder A-Jugend wieder super und SVGO Bremen hatte beim 31:27 keine Chance. Wir freuen uns auf weitere starke Handballspiele und würden uns über zahlreiche Besu-

cher freuen! VGH Röpke Versicherung unterstützt den TSV Weserstrand Intschede. Herzlichen Dank an Thomas Röpke von der VGH Versicherung Blender. Mit einem neuen Trikotsatz für die 2. Herrenmannschaft und neuen Trainingsanzügen für die weibl. Landesliga B-Jugend wurde die Handballabteilung super unterstützt. Wir freuen uns über das schöne Outfit und hoffen auf eine erfolgreiche Saison! Weitere Infos zum Handballsport im TSV Weserstrand Intschede: Frank Oetting 04233-1685 und Sandra Witzschke



04233- 942766 oder im Internet unter: www.TSV-Intschede.de
Gruß Frank



Das Portrait

Name: Pia Böhlke
Alter: 16 Jahre
Geboren in: Achim

Beruf: Ausbildung zur Sozialassistentin
Hobbys: Handball und Gitarre spielen, etwas mit meinen besten Freunden unternehmen und Spaß haben, seit 2014-2016 Trainerin einer Mini-Mannschaft, ab der kommenden Saison trainieren Marieke Witzschke und ich eine weibliche D-Jugend

Lebensmotto: glücklich sein und Dinge tun die mir Spaß machen
Vorbilder: Meine Eltern
ich esse gerne: Spaghetti, Pfannkuchen und Schoki
Liebblingsverein: TSV Intschede und FC Bayern München

Zukunftswünsche: Weiterhin erfolgreich im Handball zu sein, Spaß und Freude an meiner Ausbildung, meine Freunde nicht aus den Augen verlieren und Gesundheit in der Familie



Wiehnachten, wenn een Stirn.....

Wenn een Stirn, dat drückt disset Leed ut, wie dat een Mitmischen im Bekanntenkreis um de Wiehnachtstied vör eenigen John ergohn is. „Gott sei Dank“ kann man to de Tied nur seegen, wenn die dat nich droopen hett, bzw. disse bittere Erfohrung nich hess mitmoken möss. Bi de groden Firmen wör dat domols mittlerwiele in Mode kom', een paar Monate vör Wienachten Mitarbeiter to entlooten. Dormit ünnerbröken se den Kündigungsschutz, mössen to de Tied keen 13. Monatsgehalt oder Wiehnachtsgeld betohl'n. De Minsch tellde to de Tied nich, dor wör nur ramscht, hüt is dat nich veel anners. De Minsch, denn ik jetz beschriebe, wör nägenunveertig Johr old un got dartig Johr bi den metallverarbeiten Betrieb beschäftigt. Seine Fro wör sessundveertig Johr, de beiden Kinner twölf un tein Johr old. Se harrn löter freet. Dormit de Kinner dat mol bäter geiht, wöhlte he von Smorns froh bitt Szobends loote hen. He harr sik Enne der szesztiger Johnn een lüttjet Grundstück kofft, wo se löter up boun' woll'n. Wenn se dat Geld tohope harrn woll'n se dorup een lüttjet Hus boun'. Disse Droom is Midde Szämzig wohr wurn. De Affdräge wörn Anfangs hoch, dorüm nöhm he nebenbi jede Arbeit an. He wör een toverlässigen Minsch, is kuum krank ween, sporte wo he kann, un kennde nur de Firma. He wör entgegenkomm'd, hilfsbereit un ok sehr belevt. Vör veelen Johnn harr hier keener mit räkend, dat disse Arbeitsplatz mol in Gefohr wör. Doch meistens kummt dat anners as man denkt. Um Tied to sporn un den Absatz to erhöhn', köm de erste Robuter in de Firma. Um mit dat Utland to konkurieren wör vörrutsehn, dat se irgendwann Arbeitsplätze affbouden. Wecke foselten all, dat de Produktschon sogor noch int' Utland geiht. So köm wat kom' möss, Arbeitsplätze wörn sträken, blots boben in de Verwaltung blev all'n's bien Olen. As de ersten Entlootungspapiere köm'm wör he ok mit dorbi, dor tellten de Johre nich un dat du kuum krank wesen bis, an diene Stää'e kummt de Maschine de dat flinker kann as du. Ut schier Verzweiflung löpen de ersten Troon'n över de Backen. De dor boben weet gor nich, wat in disse Minschen vör sik geiht. Se mütt dat Hus affbetohl'n, Schoolgeld betohl'n un veeles mehr. Disse Minschen tappt im Dunkeln, in eene Ungewissenheit up se överhaupt noch in dat Öller eene nee'e Arbeitsstää'e kriegt. Wie schall dat jetz disse pflichtbewusste Minsch siene Familje bibringen. Dor de unglückliche Minsch disse bittere Enttäuschung sluken mütt, weet he nich wie dat fiddergohn schall. Kött vörn Tosoombruch, verswich he de Familje dat Unfootbore, wat mit em geschehn' is, un versoch dat so lange bi sik tobeohlen, bitt he eene nee'e Arbeitsstää'e funn' hett. Doch dat wör schwieriger as he dacht harr; jümmers köm de Frooge, wie old hr wör. No

so veelen Affseegen besteht de Gefohr, dat disse Minschen denn irgendwann affdreiht. He is jeden Morn wie gewohnt uten Hus gohn as wenn niks weer. Doch as een Morn siene Fro inköpen güng, dröp se reinfoällig de Fro vom Arbeitskollegen, de är dat Beduuern utdrückte. De Fro füll ut alln Wolken, as se vom Schicksol von äm Keerl hörte. Vuller Wut un unöverleggt woerte se up ären Keerl um den de Leviten to verlesen. Intwischen harr se dat ok äre Kinner bibrocht. As disse nichts ahnende, verzweifelte Minsch wedder dat Hus beträä'en dön, güng dat Gewitter up em dol, blots ohne Blitz un Dönnner. „Ewig bis du dor henloopen wenn't Probleme gev't, bis jem nohloopen weil se keen gröteren Dösskopp wie di funn' hevt. Wenn man di hörte, wörs du de Gröttste, un nun?“ „Wie schall dat fiddergohn, wer betohlt de Schulden fider, wie schüllt de Kinner de Schoole fertig moken? Hess di doröver eenmol Gedanken makt?“ He köm nich to Wurt, wör nich eenmol anhört. All disse Vörwürfe dröp'm em swor, so dat he sik ümdreihete un sien Hus verlöt. In de Nähe wör een Wirtshus, wo he ersmol sien Kummer doolspölte. Mit Troon'n in de Ogen nöhm he Affscheidung, as wenn he wüss, dat he siene geleevte Familje nich wedder seeg. Dorbi harr he doch nur an jem dacht, doch nun stünd he dor wie een Frömdler, eensom in disse Welt. „Du bis eene Niete, du bis een Versääger.“ So harrn se em utschimp't. All disse sworn Vörwürfe möss he ers verdaun. Up sien swor'n Weg non Wirtshus wört' mittlerwiele all düster wurn, drög he sik mit den Gedanken, sien Leben een Enne to moken. Doch upem den Weg dorhen ploogte em ok dat Gewäten, ob he ok allns richtig makt oder harr he wirklich verseggt? Im Wirtshus wat he sons nur von buten kennde, plörte he sik een paar Kööm un Beer rinn. Hier fynn he ok Tohörer, de he sien Schicksol vertellte. Kört no twee, dat is all Morn, woll de Kröger dichmoken. Keen-eeen wör mehr dor, doch achtern in de Ecke seet noch een ölleren Keerl, de sik son bäten upwarm't harr. De harr allns mithört un schienbor ok keen Tohus. Dat wör ok een Minsch ohne Bleibe un Heimat. As he no buten güng, köm em disse Minsch no, un frög em, up he ok een Stück mit em mitgohn könn? Upem Weg in eene ungewisse Tokunft beslöten se, äre Probleme gemeensom to lösen. Mittlerwiele wörn se ok all een Stück von to Hus wege un sochten nun langsam no een Sloopplatz. De ole Kumpel wüss dor fiderhen eene Feldschüne, wo se bestimmt Platz fynn. Hier binnen loogerte noch son bäten Stroh, wo se beide rinkröpen könn'. Ut Angst dat jem keener hier so flink finn'n dön, kröpen se wiet noog twischen de Strohbünne. De innere Unruhe seet em noch in de Knokken, he kann de ersten Stünn'n noch keen Ooge tokriegen, wobi sien Kumpel een paar Bünne fider all fasste snoorken dön. Doch toless is ok he no de gan Strapozen induscht. Am annern Morn keek dör den Brää'everslag all de Sünn. Man hörte Vogelstimm', as wenn se sik ok eensom föhlten, weil äre Fründe woll all no Süden toogen sind. Dat kamerodschapliche Verhältnis in so kötte Tied gev em son lüttjetbäten Mot. Se brochten äre Kleedung in Ordnung un an de Regentünn'n möken se sik een bäten frisch. Denn hevt de beiden tohope fröhstückt', denn sien Kumpel harr een Frätpaket biesik. Non gemeensom' Fröhstückt hevt se sik trechmakt vör den Gang ins Ungewisse. Ünnerwegen's köm se an Appel- un Zwetschenböome, sowie Getüffel un Runkelfelder vorbei, wo sien Partner to em seggen dön: „Szü, so hevt wie beide vör us een gedeckten Disch, wie mütt dat Krooms nur upsücken.“ „Obst is gesund“, seggte he. Ät't mehr Obst un du kanns bäten loopen. Äre Gesichter wörn mit Sorgenfalten kennteekend un mit Baartstopfel bedeckt. So güng'n de beiden Dag för Dag wo de Sünn un Wolken är affwesseldet Spell bedreben in eene ungewisse Tokunft, begotachtend de Landschap, een Stück kostbore, unberöhrte Welt, so wie se dat sons nich betracht' harrn. De Beiden seegen jetz mit ären zerfurchten Gesichtern upmol eene gans annere Welt. Se harrn disse Nacht buten am Holle in eene Ünnerstellbude mit Blick up dat vör jem legende Dörp sloopen. Een schützendet Holtt am Dörprand, in de Landschap verstreute Schuppen oder Feldschün'n geben jem Schutz tum Ünnerkrepen. Mit silbernen Glanz wölb't sik de Stimenhimmel över jem un den Kronen der Böome. Twischen de Boomstämme liggt de deepe Dunkelheit. Dör dat swiegende Loof- un Noodelholtt geiht är Weg. De Uulen schricht aff un to över jem. Boben am Heben hört man de Wildgööse roopen, de Richtung Süden teet. Doch sone Nach is hellhörig, as wenn dat Ohr disse Nacht im Bann' von de Dusterheit is. Am Morn glänzt im Osten all dat Mornrot. Allmählich ward heller. Een frostigen Windstoss non annern weckte jem. De ersten Anteeken vom Winter wörn all to spörn. De Luff wör allmählich kohler, de Doge körter. Se föhlten sik eensom un alleen. Am annern Dag wörn se een paar Dörper fider toogen un hevt mit eener Strohfie'm vörleev nohm', wat anners harrn se nich funn'. De Blick in den Heben wo de ersten Stirne uplüchten, do wör dat mit de inneren Ruhe vorbei. An dissen Oobend während der Fooertied markten se, dat de Frää'e im Dörp ok nich vullkoom' is. Se hörten dat Bölken von de Keuh, dat Snootern von de Gööse, dat Schrichen von de Swiene un de Motorgeräusche vereenelter Fohrtüge un veeles mehr. Langsam wör Ruhe inkehrt. Se keeken een lesstetmol in den Heben mit siene funkelnden, flimmernden Stirne, den tonehmenden Mond mit siene Sichel un dat över jem legende Swiegen. Bi dat Bild dachte he twischen-tiedlich an tohus, an Wiehnachten ohne Fa-

milje, wenn de Kinner am Dann'nboom stoht un de Lichter brennt. Over se woll'n mit em niks mehr to don hebben. He wör jo een Versäger, Dummkopp un wat se em allns an'n Kopp smäten hevt Dorbi harr he allns vör jem don. Ja, he harr dat ok glik to jem seggen konnt', over wer harr dor mit räkend, dat vör Wiehnachten eem keener woll. Se wörn an den nächsten Dag fiddemaschiert. Dat Wäer mök nich den besten Indruck, denn sien Kumpel harr dat all an siene Knokken markt, dat dat Regen gev. Se harm twischendör in eene nohegelegene Schöne Ünnerslupp fun'n. Se wörn den gan Dag bi Regen maschiert un hevt sik in Pausen denn ok mol ünnerstellt. As se är Tüch tum Drögen uphungen harm, kröpen se int' Hau un güng'n tor Nachtruhe över. Von Dörp her hörten se de Oobendklocken lüüern, un dorbi wör Wiehnachten nich mehr wiet. Se wörn dogelang, ja sogar weekenlang ünnerwegen's ween. Un manchetmol köm eem dat vör, as wenn se jümmers in groden Kreis loopen wörn. Tohus harm se sik äre Gedanken mokt. Siene Fro un de Kinner hevt een paar Doge dorno bestimmt markt, dat se eenen Minschen, ären Kerl un Vadder Unrech don harm. Se harr all fökener versocht bi de Gemeinde wat to erföhren. Eene Vermisstenanzeige woll'n se nich upgeben, sons blamierten se sik noch mehr. Se harr jümmers de Hoffnung, dat he wedderköm, denn woll'n se em allns verzeihn un em üm Verzeihung bitten - Over wo mach he jetz ween, he hett sik doch woll niks andon? Dat wörn äre Gedanken to Hus. Wiehnachten ohne Vadder könn se sik un de Kinner nich vörstell'n. Vör de Beiden güng dat am annem Dag wedder fiddert, dör nadde un slammversmarte Wege, dör Holtt ünner de

hohen Dann'n, an de Sieten Moospulster un irgendwo hört'n se ut eene Richtung wedder Karkenklock'n lüüern, wat jem beide vör alln Ding'n em an Wiehnachten erinnerte. Wiehnachten wör vör jem wichtig, denn müssen se im „Hus von de Harbarge“ ween. Dor gev't dat Heiligabend un ok de Wiehnachtsdage eene warme Mohltied un villich mol wedder nee'et Tüch. So maschierten se fiddert dör Holtt un över Strooten. Se erlevten up ären abendteuerlichen Weg int' Ungewisse, mol Slechtet un ok Goo'et. Se hungerten gemeensom un deelten ünnermannen dat Gefunne un dat, wat jem tosteeken wur'n is. Se snackten von vörgistern oder von övermorn. So ward se woll fiddert teen as armseelige Minschen, de mit ären Schicksol nicht fertig wur'n sind. Wie veele mach dat woll dorvon geben, de verzweifelt ümherloopt un sik den Dod lever wünscht as den annern Morn, weil se in ären Leben keen Sinn mehr seht. Ünnerwegen's seegen se Wiehnachtssmuck sowie Lichter un Wiehnachtsstirne, se seegen dat wiehnachtetet sehr. Jem ward um't Hard richtig warm. So köm de beiden sien Heimoturt nöger, wat he de ganse Tied nich markt harr. Wenn is he all mol in siene Ümgegend dör Holtt un Flur maschiert? Sien Kumpel harr de lessten Weeken all markt, dat em dat Heimweh plogte. He harr nünsen, de up em woerte. Over he harr eene Familie, de bestimmt up em töfte, dorüm sind se im groden Kreis üm sien Heimaturt ümtolooopen. He harr von Anfang an glieks markt, dat he nich dörhöl, denn he harr jo eene Familie un sien Kumpel harr nünsen mehr. Over eens möss he em bestetigen, he wör een ehrlichen un anständigen Kerl ween, un so eener hett dat nich verdeent, mit em dör de Landschaften to

lopen, den Weg in dat Ungewisse. In twee, dree Dogen is dat Wiehnachten un se koomt em sien Heimoturt nöger, sien Kumpel treckt den een Urt fiddert, wo he jedet Jahr Wiehnachten verbringt, im „Hus tor Harbarge“. Dor giv't dat am Heiligabend wat Warmes to äten un wat warmes tum antehn. De Paster is ok vör Urt un vertellt jem wat von Gott, un de Geburt von Jesus Christus. He, as Landsträcker höl nich veel von de Karken, overs fün'n de Geschichte to Wienachten jümmers schön. Denn wörd eem richtig warm um't Hard. Den Wunsch, Wiehnachten to Hus toween, hevt alle, nur sind de harten Taatsoken im Leben starker as äre Wünsche. Wer keene Heimot un keene Fründe mehr hett, mütt sik süls helpen. Dat giv't keen Dag im Jahr, wo de Eensomkeit weh deit wie am Heiligabend. Keen to hebben up de gan Welt, mit den man sik ünnerhol'n kann wie to Wiehnachten, woran man jümmers erinnert. Eem ploogt dat Gewäten. Scholl he no so langer Tied einfach an sien Hus vorbi gohn. Sien Fründ wör all een paar Trää'e fiddert gohn, wat em ohnte, dat he den Weg non „Hus tor Harbarge“ alleen fiddert gohn möss, he as Fründ harr eem doro anhol'n, to Hus vorbi tokieken. Dat wör ok mittlerwiele all düster, denn möss he ok sehn, dat he tor rechten Tied ok dorwör. He woll noch eenmol sien Hus sehn un kieken, up se all Wiehnachten fi'ert. As he an de Dörn vör sien Hus im Lich stünd un dör de Schieben keek, güng up eenmol de Dör open un eene liese Stimme seggte to em: „Kumm rin, hier is dien Tohus.“ Denn ertönt dat Wiehnachtslied von Bianca „... un een Stim...“

Wiehnachten im „Hus tor Harbarge“ koomt de alle tohope, de keen to Hus hevt, de dogsöver ünnerwegen's ween sind un sik denn frogt, wo se wedder de nächsten Doge ünnerkreepen mütt. Jungen un olen Minschen von de Landstrooten, de keen Tohus mehr hevt un von een Urt tum annem wannert, üm sik so dör't Leben to sloogen, vör de deckt de Harbargsvadder den Wiehnachtsdisch. Se dröft sik över dat Licht am Wiehnachtsboom frein sowie Leeve erföhren, de de leeve Gott de Minscheit an disse besönneren Dogen lett. Ditt Gedicht hev ik int' Hochdütsche schräben, weil dat vom Reim un Sinn her bäter passt. Eene wohre Geschichte de sik in de szämziger Johnn affspeelt hett, ik harr dat lüttje Gedicht ok anners beteecken konnt: „De Dank is di gewiss“. Ik nöm'm dat nun so, Warum

Warum.....
*Er ging hinaus in die tiefe Nacht
 und hat stets seinen Dienst gemacht
 wo andere schliefen, stand er am Band
 pflichtbewußt, man's von ihm kannt'
 Er hatte vor Augen, nur das eine Ziel
 Haus und Familie, war das zu viel?*

*er reckert und schuffet die ganze Nacht
 dabei nicht mal an sich gedacht
 Da traf ihm das Schicksal, eine Welt brach entzwei
 zum Ersten bei den Entlassungen, war er mit dabei
 man hat in der Firma umgestellt
 Maschinen kamen, für sehr viel Geld
 So muß du weichen, dein Platz ist belegt
 für ihm gab's nur die Firma, jetzt bist du im Weg
 jahrelange Treue, der Dank ist dir gewiss
 es kommt eine Maschine, die noch schneller ist
 Er versucht zu begreifen, was mit ihm geschah
 ging pünktlich zur Arbeit, war für jeden immer da
 dann stand er auf der Straße, man kannte ihn nicht mehr
 selbst die Kollegen, und das traf ihn so schwer
 Er denkt an zuhause, seine Schritte werden schwer
 die Angst vor der Familie, geht neben ihm her
 sie werden ihn beschimpfen, ein Versager zu sein
 im Leben steht oft, der Mensch ganz allein
 Es kam wie's kommen mußte, das Gerede zu Haus
 man nahm keine Rücksicht, voller Gram zog er aus
 dem Mensch tat man Unrecht, er fühlt sich allein
 jetzt irrt er durch Straßen, muß das so sein?
 So wandelt er jetzt durch unsere Straßen
 weil er sich aufgibt, viele ihn vergessen
 nun sucht er ein Platz, für kommende Nacht
 wo er ganz bescheiden, sein Lager aufmacht
 Hier legt er sich nieder, und findet seine Ruh
 mit Papier und Mantel, deckt er sich dann zu
 und des morgens wieder, der Tag anbricht
 spiegelt sich das Schicksal, wieder im Gesicht*

*Un een Stim he strohlt in düstre Nacht
 Wiehnachtsabend de Stadt is leer
 nur een Kerl steiht freerend alleen
 vör een Hus wo kummt he woll her
 ut de Finstem fällt Lichterschien
 dor hört he binn'n een Leed singen
 wie Engelsstimm' so söt
 un he sehnt sik no siene Leeven trüch
 de he domols verlot
 Un een Stim he strohlt in düstre Nacht
 hett de frohe Botschap us do brocht
 ja he lüchtet us tor Wiehnachtstied
 un mokt open use Harten wiet
 disse Stim de de Welt dat Teeken gev
 dat dat Kind ut Bethlehem heft alle leev
 Dor geiht lies open vör eem de Dör
 eene Stimme seggt kumm to us rinn
 hüt' is Wiehnachten kumm fi' er mit us
 in us warme Stuben hier bin'n
 dor sütt he de Kinner am Wiehnachtsboom stohn
 un se bree'et de Arme ut
 Vadder, jetz blivst du jümmers bi us
 denn hier is dien Tohus
 Un een Stim he strohlt in düstre Nacht
 hett us de frohe Botschap brocht
 ja he lücht us tor Wiehnachtstied
 un mokt open use Harten wiet
 disse Stim de de Welt dat Teeken gev
 dat dat Kind ut Bethlehem heft alle leev
 disse Stim de de Welt dat Teeken gev
 dat dat Kind ut Bethlehem heft alle leev*



Spiel und Spaß beim Sommerfest in Einste:

Viel Betrieb herrschte am Samstag den 13. August rund um den Einster Spielplatz beim Sommerfest, das Gäste aus Nah und Fern anlockte.

Das Fest startet rasant mit einem Bürostuhlnennen für Erwachsene. Unterschiedliche Techniken wurden ausprobiert, um auf seinem Bürostuhl möglichst schneller als der Konkurrent zu sein. Dabei wurden Bestzeiten gejagt und alle Fahrer bejubelt.

Für die jüngeren Besucher wurde der Bürostuhl gegen ein Bobbycar getauscht. Auch hier ging es schnell zur Sache. Zur Stärkung der Fahrer und Zuschauer gab es ein reichhaltiges Kuchenbuffet, Eis und Getränke. Im Anschluss an die Rennen konnten sich die Kinder an Spielstationen austoben.

Ein Highlight war hier vor allem der Kletterberg und das Torwandschießen. Bei so viel Spaß und Bewegung verging die Zeit bis zur Siegerehrung schnell.

Am Abend spielten dann die Lokalmatadoren Hiddrock unter dem Jubel der Zuhörer viele Lieder zum Zuhören und Mitsingen, so dass die letzten Besucher bis weit nach Mitternacht feierten.



Lebendiger Adventskalender in Einste und Hiddestorf:

4 geschmückte Fenster, 4 fröhliche Gastgeber, 4 adventliche Treffen – unter diesem Motto steht auch in diesem Jahr

der „Lebendige Adventskalender“ in Einste und Hiddestorf.

An 4 Tagen in der Adventszeit lädt eine Einster oder Hiddestorfer Familie alle Bürger ein, den Tag um 17. 30 Uhr für ca. eine Stunde zu unterbrechen, um in der hektischen Adventszeit zur Ruhe zu kommen. Man trifft sich unter freiem Himmel, in Garagen oder Scheunen, um Weihnachtslieder zu singen, Geschichten zu hören oder leckere Plätzchen zu naschen.

Der lebendige Adventskalender in Einste und Hiddestorf findet an den folgenden vier Dienstagen statt: 30.11.2016 Familie Mölder (Am Eichhofe, Einste), 07.12.2016 Familie Raguschke (Büssenschüttstraße, Einste), 14.12.2016 Familien Schmidt und Dierks (Einster Hauptstraße 7a, Einste), 21.12.2016 Familie Buchholz (Hiddestorfer Dorfstraße, Hiddestorf).



Erntefest in Einste- eine Zeitreise in die 80er Jahre:

Ein stimmungsvolles und neonfarbenes Erntefest feierten die Einster und Hiddestorfer am 15. Oktober in ihrem Ort. Die Erntejugend hatte sich gegen das (fast schon übliche) Bayern-Dirndl entschieden und überraschte mit neongelben Trainingsanzügen und Vokuhila-Frisuren passend zu ihrem Motto



Bei allen Fragen rund um's Auto
Ihre KFZ-Sachverständigen
DAT-SCHÄTZUNGSSTELLE

**Sachverständigenbüro
Gerhard Müller**

Blender Hauptstraße 36 • 27337 Blender
Telefon 0 42 33 / 93 00 0
Telefax 0 42 33 / 93 00 20



„80er Jahre“.

So manch ein Zuschauer fühlte sich da in vergangene Zeiten zurückversetzt. Der Erntezug hatte sich von der Einster Kaiserstraße mit 14 bunt geschmückten Erntewagen auf den Weg nach Hiddestorf gemacht, wo Sönke Buchholz im Wolfgang-Petry Outfit von der Erntebraut Florentine Clasen die Erntekrone herausforderte.

Wieder in Einste angekommen sprechen die beiden das obligatorische Erntegebet auf Bischofs gut besuchtem Saal, bevor das Erntefest dann bei Kaffee und Kuchen so richtig in Schwung kommt.

Am Abend wurde dann, nicht nur zur Musik der 80er Jahre, ordentlich getanzt. Ein tolles Erntefest mit einem originellen Motto, das hoffentlich noch länger in Erinnerung bleiben wird.

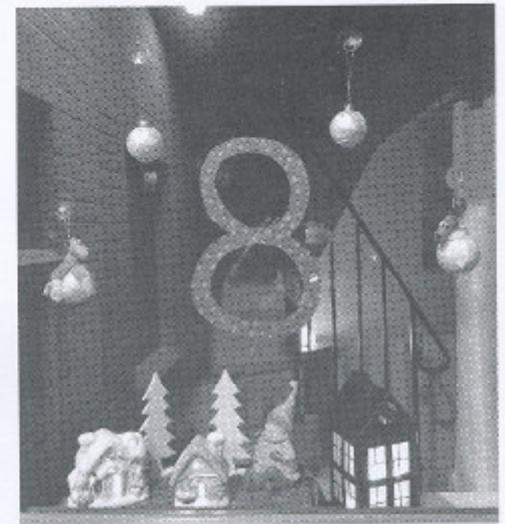
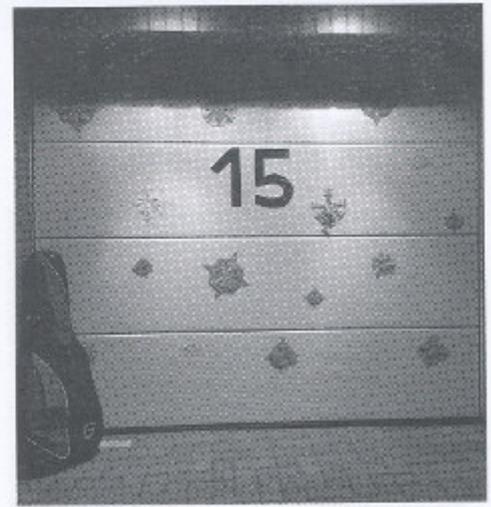
Sonne, Mond und Sterne- Laternen- umzug in Einste:

Bunte Laternen und viele Kinderfüße konnte man am 12. Oktober in Einste sehen und hören, als der jährliche Laternenumzug durch das Dorf zog.

Los ging es, wie in jedem Jahr, am Hof der Familie Asendorf, der mit vielen Laternen liebevoll und bunt geschmückt war.

Viele Einster Bürger hatten ihre Vorgärten und Zäune beleuchtet, so dass der Rundgang durchs Dorf hell erleuchtet war- ein schönes Bild.

Wieder am Hof angekommen konnten sich Groß und Klein bei Würstchen und Kakao stärken. Zum Abschluss wurden dann, mit der musikalischen Unterstützung von Thomas Denker, noch einige Laternenlieder am Lagerfeuer gesungen.



Der Gemischte Chor Polyhymnia Hol-
tum-Marsch konnte in diesem Jahr
sein 125jähriges Bestehen feiern.



Klinker's Diele und das Außengelände
waren wie geschaffen für diese rundum
gelungene Veranstaltung.
Auf diesem Wege möchte sich der Chor
noch einmal bei allen Gästen, Mitwirkenden,
Helfern und der Familie Klinker bedanken.
Diese Jubiläumsfeier wird dem Chor in guter
Erinnerung bleiben.



Wichtiger Hinweis: Die DRK- Adventsfeier findet am 03. Dezember 2016 für ALLE Senioren statt. Anmeldungen bitte bei Birgit Dierks (Tel.: 0 42 33—9 42 2 92

Fußpflege
Monika Wrigge
Tel. 04233-2171633
Blender Hauptstraße 36
27337 Blender
Mobil 0173-6970070
www.fusspflegeblender.de

Ein Ihnen vertrautes Gesicht
hat jetzt wieder
den mir vertrauten Namen:
Aus Beermann wurde wieder Wrigge!

**Nach wie vor aber
liegen Ihre Füße bei mir
in guten Händen!**

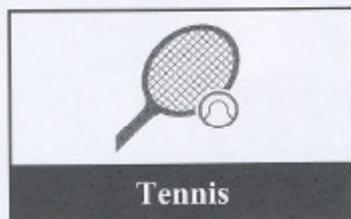


Ein nach aussen hin unscheinbares Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Dennoch gab es im Vorstand viele Dinge zu klären - zumeist im Einklang mit den einzelnen Sparten. So wurden für die Tischtennisabteilung 2 neue Platten für den Spielbetrieb gekauft und auch für die Fußballsparte mussten 2 neue Kleinfeldtore erworben werden, da die Alten nicht mehr den nötigen Sicherheitsansprüchen genügten. Diese beiden Anschaffungen im jeweils 5-stelligen Bereich haben dann auch dazu geführt, daß wir das geplante Jahresbudget etwas überziehen mussten. Da es sich hier aber um

Investitionen auf längere Sicht handelte, konnten wir dieses Wagnis eingehen. Als positiv zeigt sich weiterhin der feste Termin für die monatlichen Vorstandssitzungen (jeden 2. Donnerstag im Monat). Hier können gezielt Mitglieder einzelner Sparten eingeladen werden, um über Probleme oder Änderungen zu diskutieren. Dieser Termin kann im Übrigen von jedem - nach vorheriger Anmeldung - genutzt werden. Nach der Jahreshauptversammlung im Februar haben sich noch einige personelle Änderungen ergeben. Als neuen Pressewart haben wir Axel Hesse gewinnen können. Den Part

der Sponsorenakquise hat Thomas Röpke von Robert Morgan übernommen. Für die Zeit ab der nächsten Jahreshauptversammlung, die am 24. Februar 2017 stattfindet, sind wir noch auf der Suche nach einem neuen 1. Vorsitzenden, da ich mich -wie bereits verkündet - nicht mehr zur Wahl stelle. Zum anstehenden Weihnachtsfest und Jahreswechsel wünsche ich allen Mitgliedern frohe Feiertage.

TSV Blender
1. Vorsitzender
Herfried Lange



Tennis

Perfekter Saisonabschluss für die Tennissparte: Ein Traumtag für die Tennissparte des TSV Blender! Bei wolkenlosem Himmel und sommerlichen Temperaturen fand am 10.9.2016 der Saisonabschluss der Sparte statt. Am Nachmittag wurden zunächst die Finalsiege der Vereinsmeisterschaften und des sog. Lahwischencups (Mixed-Turnier) ausgetragen. Viel Schweiß mussten die Spielerinnen und Spieler auf dem Platz lassen, während die zahlreich erschienenen Zuschauer auf schattigen Plätzen rund um die Courts Kaffee und Kuchen bzw. Kaltgetränke genossen. Wer hätte da gern mit wem getauscht? Für die Statistik sei hier kurz auf die Finalpaarungen eingegangen: Im Damen-Einzel kam es zu einem dramatischen Endspiel zwischen Elke Johannssen und Nicole Cordes. Nicole sah schon wie die sichere Siegerin aus (4:1-Führung im 2. Satz!), als Elke sich auf ihre Stärken besann und den Entscheidungssatz dann knapp für sich entschied. Spannung pur für die

Zuschauer und Nervenkitzel für die Ehemänner... Der Titel im Damen-Doppel ging an die erfahrenen und spielstarken Spielerinnen Vera Wolters und Sybille Behrens. Martina Selle und Marion Wilsdorff mussten sich hier nach erheblicher Gegenwehr letztlich beugen. Gut gekämpft und ehrenwert verloren! Im Herren-Einzel A setzte sich Jens Wedemeyer gegen den leider zur Aufgabe gezwungenen Alex Aßmann durch. Der unmittelbar bevorstehende 3. Satz wäre sicherlich hart umkämpft gewesen. Schade! Die Ballwechsel bis zum Abbruch waren absolut sehenswert! Die Herren B-Konkurrenz wurde vom spielerisch konstanten Bernd Wolters dominiert. Sein Endspielgegner Idir (Ido) Muhamidagic fand trotz seiner harten Grundschnelle nie die nötige Ruhe und verlor letztlich klar. Von der Papierform her ausgeglichen schien das Finale im Herren-Doppel zu sein. Der tatsächliche Verlauf entsprach dann auch diesen Erwartungen, denn die Partie wurde erst im 3. Satz und zwar zugunsten von Herbert Könekamp und Olaf Witten entschieden. Dabei präsentierten sich ihre Gegner Uwe Rüscher und Jens Wedemeyer besonders im 1. Satz als sehr spielstark, mussten aber schließlich die Überlegenheit der neuen Meisterpaarung

anerkennen. Zu erwähnen bleibt noch das Finale im Lahwischencup. Nach den Gruppenspielen und den folgenden Halbfinals hatten sich Sybille Behrens/Burkhard Winkel und Marion Wilsdorff/Knut Johannssen für das Finale qualifiziert. Nur äußerst knapp konnten sich hier ‚Mallo‘ und Knut durchsetzen und waren nach dem Spiel überglücklich (s. auch Foto). Die von Spartenleiter Uwe Rüscher und Sportwart Eugen Becker durchgeführte Siegerehrung war herzerfrischend und die erstmals anstelle von Pokalen überreichten Balldosen kamen bei den Siegern und Platzierten sehr gut an, konnte man doch jetzt die restlichen Trainingsspiele zum Ausklang der Außensaison mit neuen Bällen bestreiten! Ein weiteres Highlight war dann die ‚Players-Party‘ am Abend. Vom neuen Festausschuss super vorbereitet, konnte man bei angenehmen Sommernachtstemperaturen so richtig abfeiern. Nach dem Genuss von perfekt gegrilltem Fleisch, Bratkartoffeln aus dem Schwenkgrill und zahlreichen Salaten ging die Post vor allem auf der Tanzfläche so richtig ab! Was für ein Tag! Was für eine Nacht! Man merkt, dass sich alle wohlfühlen in der Tennissparte und so eine tolle Gemeinschaft bilden. So geht Verein!
Klaus Heinemann



Fußball: Jugend

Die Fußball-Jugend des TSV Blender 2016 haben wir wieder viel für die Jugend-

fußballer des TSV getan. Hier einige Fotos von unseren Mannschaften. Im Jahr 2016 hatten wir sechs Jungen- und eine Mädchenmannschaft beim TSV. Zurzeit versuchen wir eine neue Bambini-Mannschaft zu gründen. Dafür benötigen wir noch Jungen und Mädchen der Jahrgänge 2011-2013.

Des Weiteren können aber auch alle anderen Jungen und Mädchen gerne einmal bei einem Fußballtraining in unseren Mannschaften vorbeikommen und mit trainieren.

Unsere U15 benötigt für die nächste Saison noch Verstärkung in den Jahrgängen 2002 und 2001!

Bei Interesse kann man sich auf der Internetseite des TSV Blender (tsv.blender.de) über unsere Mannschaften informieren.

Thorsten Scholz
Jugendobmann TSV Blender







Tischtennis

Vereinsmeisterschaften:

Am 02.10.2016 fanden die Tischtennisvereinsmeisterschaften statt. 12 Spieler, darunter auch einige „Ehemalig“ fanden den Weg in die Turnhalle. In den Einzeln wurde in 2 Gruppen gespielt. Danach ging es dann mit dem Viertelfinale, Halbfinale und Finale weiter. Im Viertelfinale gab es dann auch die ersten Überraschungen. Stefan Logies gewann recht klar mit 3:0 gegen Martin Sandmann. Konstantin Kindt konnte sich nur ganz knapp mit 3:2 Sätzen gegen Vincent Niebuhr durchsetzen. Dennis Heinemann gewann mit 3:0 gegen Kord Sternberg und Ralf Wolters besiegte Tim Weindorf mit dem gleichen Ergebnis. Im

Halbfinale standen sich Dennis Heinemann und Ralf Wolters sowie Konstantin Kindt und Stefan Logies gegenüber. Konstantin gewann klar mit 3:0 gegen Stefan. Mehr Mühe als erwartet hatte Dennis bei seinem 3:1 Sieg gegen Ralf. Im Finale spielten dann Dennis gegen Konstantin.

Das Finale mit sehr vielen sehenswerten Ballwechsel gewann Dennis mit 3:0 Sätzen. Im Doppelwettbewerb, wo die Paarungen ausgelost wurden, wurde in einer Gruppe gespielt. Vereinsmeister wurden Dennis Heinemann/Tim Weindorf. Den 2. Platz belegten Konstantin Kindt/ Kord Sternberg vor Martin Sandmann/Ralf Wolters.

Kreismeisterschaften: Bei den Kreismeisterschaften des TTKV Verden waren mit Martin und Michael Sandmann zwei Spieler des TSV Blender vertreten. Beide konnten dort sehr gute Ergebnisse erzielen.

Bei den Senioren Ü40 wurde Martin

Sandmann Kreismeister. Michael Sandmann belegte den 3. Platz.

Im Doppel, wo alle Teilnehmer der Ü40, Ü50 und Ü60 zusammen spielten, wurden beide ebenfalls Kreismeister. Allerdings müssen sie sich den Titel mit einer Paarung des TSV Holtum/Geest teilen. Mitten im Finale ging um 22.30 Uhr das Licht in der Halle aus und das Spiel konnte nicht beendet werden. In der Konkurrenz Herren C (zweithöchste Klasse) wurde in 2 Gruppen gespielt. Beide erreichten in ihrer Gruppe den 1. Platz. Im Halbfinale siegte Martin recht klar mit 3:1. Michael konnte sein Halbfinale knapp mit 3:2 Sätzen gewinnen. Dann standen sich beide im Finale gegenüber. Hier setzte sich Michael nach 0:2 Satzrückstand noch mit 3:2 gegen Martin durch.

Wie schon Tags zuvor konnten beide auch die Doppelkonkurrenz gewinnen.



Seit 75 Jahren

Wir planen und bauen für Sie:

Individuell nach Ihren Wünschen zum garantierten Festpreis!

Ein- und Mehrfamilienhäuser – schlüsselfertig als Energiesparhaus oder als Ausbauhaus bzw. Rohbauhaus.

Wohnhäuser – altersgerecht und barrierefrei

Generationenhäuser

Wohnanlagen

Gewerbebauten

Altbau sanierung

Umbaumaßnahmen

Maurer- und Betonarbeiten

Verblendungsarbeiten

Putz- und Estricharbeiten

Fliesenarbeiten



HAUS
»KRÜPPELWALD«



HAUS
»SCHWARMER HEIDE«



HAUS
»STEENBARG«



HAUS
»HARMONIE«
Rückwärts



HAUS
»KLOSTERBACH«



HAUS
»WESERMARSCH«



HAUS
»ARIZONA«
Bungalow im
amerikanischen Stil



**Bothe Bau
Blender**

Inh. Tim Klammann
27337 Blender / Wahren-Marsch - Adolfhausen 1
Tel.: 0 42 33 - 2 45 - Fax: 0 42 33 - 14 07
Mobil: 01 73-822 37 74 - e-mail: info@bothebau.de
www.bothebau.de

Malerbetrieb | Carsten Coors

Handwerkskunst zum Wohlfühlen



Buchenweg 9
27337 Blender

Telefon (04231) 72 09 190
Mobil (0176) 23 12 83 42
carsten.coors@ewetel.net
www.farbenzuhause.de

Ihr Partner für Versicherungen,
Vorsorge und Vermögensplanung.

LVM-Versicherungsagentur
Bernd Fehmer
Seestedter Kirchweg 4
27337 Blender
Telefon 0171-3076075
info@fehmer.lvm.de

LVM
VERSICHERUNG

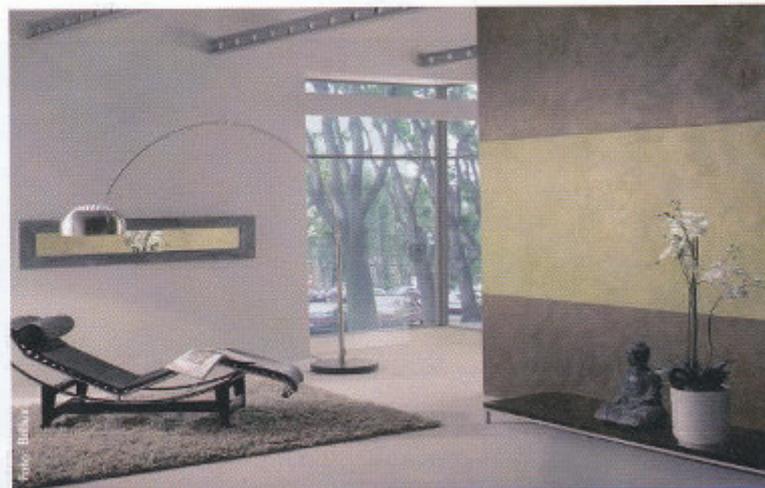


PHYSIOTHERAPIE UND MEDIZINISCHES TRAINING
Das Konzept der Ganzheitlichkeit!

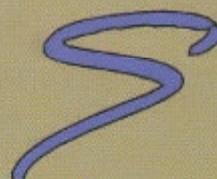
- + Physiotherapie
- + Sportphysiotherapie
- + medizinisches Gerätetraining
- + Teamsport
- + Personaltraining
- + Ernährungscoaching
- + Kursprogramm
- + Sauna

Krankenkassengeförderte
PRÄVENTIONSKURSE nach §20!

- + Rückenschule
- + Nordic Walking
- + Kraft-Ausdauer-Training
- + Walking
- + Autogenes Training
- + Wassergymnastik



schön(er)leben



**Malereibetrieb
Sven Seevers**
Alte Dorfstr. 37
27337 Blender
Fon 04233 94160
www.svenseevers.de

Gut gehen

FUßPFLEGE & KOSMETIK

Susanna Steinhauser • 27337 Blender

Tel.: 04233 / 21 71 555 • www.fusspflege-gut-gehen.de



Haus der **VIELFALT**

Katharina Wehrkamp
Oister Dorfstraße 5
27337 Oiste
Telefonnummer: 04233 / 370
E-Mail: kontakt@hausdervielfalt.org
Im Netz: www.hausdervielfalt.org

- Kinderbetreuung
- V Klang- und Erlebnispark
- I Geburtstage feiern
- E Ferienbetreuung
- L Kultur- und Konzertangebote
- F Seniorenservice
- A Nachhilfe
- L Netzwerk für Frauen
- T Kreativkurse für alle
- Frühstückstreffen



Wir (be) heben alles an Ihrem Auto!

Kraftfahrzeug
- Meisterbetrieb -
Maab
Morsumer Schulstraße 53
27321 Morsum
Tel. (0 42 04) 91 31 41
Fax 91 31 44
www.maass-kfz.de
email: info@maass-kfz.de

MEISTERSERVICE FÜR ALLE MARKEN

- Unser Service
- > TÜV / AU
 - > Mehrmarkenwerkstatt für alle Fabrikate
 - > An- und Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen
 - > Unfallinstandsetzung
 - > Autoglas-Reparatur
 - > Wohnmobil und LKW Reparatur bis 3,5 to
 - > Gasprüfung
 - > Rad und Reifen Service
 - > Abschleppdienst